

Das deutsch-russische Problem

(Von unserem Korrespondenten.)
Köln, Anfang Januar.
Die deutschen Parteien der Mitte und der Linken, die auf...

Der Streit um Deutschlands Wohlstand

Die Reparations-Sachverständigen noch nicht ernannt

(Telegraphische Meldung.)
Paris, 5. Januar.
Die Reparationskommission hält am Sonnabend...

Es ist interessant, einmal zu überlegen, welche Gründe...

- 1. Die innere Schuld Deutschlands...
2. Die äußere Schuld Deutschlands...
3. Selbst in den Reparationszahlungen...
4. Da eine Änderung der Transfer-Frage...
5. Es dürfte nicht bezweifelt werden...

Der 'Temps' zur deutschen Kritik

(Telegraphische Meldung.)
Paris, 5. Januar.
Der 'Temps' beschäftigt sich am Freitag mit der Stellung...

Die der 'New York Herald' meldet, haben Owen Young...

Beschleunigte Rückkehr Hoovers

(Telegraphische Meldung.)
New York, 5. Januar.
Der zukünftige Präsident Hoover hat seine Rückkehr...

Die Befragung einer mobile Kriegstruppe

(Telegraphische Meldung.)
Frankfurt, 5. Januar.
Das französische Militärrecht, das am 1. Januar in Kraft...

Selbstverständlich stehen die Deutschnationalen noch mit...

Neue Kämpfe in Afghanistan

(Telegraphische Meldung.)
Kandahar, 5. Januar.
Wie aus Teheran gemeldet wird, haben die Afghanischen...

Verhoff auf die Hauptstadt leitete, zu rechnen ist. Die Telegraphen...

Die Januar-Tagungen des Völkerbundes

(Telegraphische Meldung.)
Genf, 5. Januar.
Auf dem Arbeitsprogramm des Völkerbundes für den Monat...

EN
In das Arbeitsministerium bekannt gibt, betrug die Zahl der...

London, 5. Januar.
Nach den letzten aus Kabul in New-Delhi eingegangenen...

Bei Aufheiterung Zunahme des Frostes

Auf dem Broden bis 12 Grad Kälte

Wang Deutschland liegt in der kalten Nordost-
mung, die dem Hochdruck über Nord- und südl. Ost-
liche Entlastung verdankt. Die Temperaturen bewegen sich
mit geringen Schwankungen um - 5 Grad, und auf dem
halten sie sich zwischen -10 und -12 Grad. Verbreitet sind
die Schneefälle aufgetreten, die jedoch allmählich ganz
schwinden werden, da sich das Hochdruckgebiet über Stand-
berücken und größeren Einfluss auf unser Wetter erlangen.
Die warme Luftströmung, die sich über Nordeuropa bis weit
das Weiße Meer hinaus vorgedrängt hatte, wird über Finn-
land einen Rückenschlag abgibt, der das Hochdruckgebiet nach
in ziehen und Mitteleuropa gegen das Eindringen warmer Luft
ein wird.

Martianischer Heimatgeschichts-Unterricht

Schüler zur Erklärung halle'scher Straßennamen
Vor einigen Tagen wurden in der Meißelstraße, Drehhaupt-
straße, Thomastraße und Ludwig-Müllerer-
straße Schüler angebracht, die mit kurzen Worten eine Er-
klärung für die Straßennamen geben. Der Magistrat will
nach das Gedächtnis an unsere halle'schen Großen lebendig
halten und auch unsere Jugend mit der Geschichte ihrer
Heimat vertraut machen. Die Anbringung der Schilder wird im
Laufe dieses Jahres fortgesetzt.

Ein Kirchenmusikabend in der Moritzkirche findet bei freiem
tritt wieder am morgigen Sonntag, abends 8 Uhr statt. Gesang:
Etha Schiller und Männergesangverein „Lambäuser“; an der
el Adolf Wiedler.

Kleine Straffachen vor dem Richter

Der treulose Liebhaber - Der betrunzene Beteidiger - Der Griff in die fremde Tasche

Den richtigen Blick ins Leben um uns geben nicht
immer die größeren Verhandlungen vor Schöffengericht und
Schwurgericht; denn hier droht es sich fast immer um etwas Be-
sonderes. Das Leben wohl aller Menschen setzt sich im Grunde doch
aus Kleinigkeiten zusammen, die in jedem Leben wieder-
kehren und deshalb auch bei jedem irgendwie anfliegen.

Unsere heutige Zeit rebet so viel von der
Ehe auf kürzere Zeit,

und so mancher stimmt einem solchen Zustande von vollem Herzen
zu. Wenn nur nicht auch in diesem Falle unangenehme Folgen
eintreten wollten! Rechte wohl, aber keine Pflichten! Der Hand-
lungsgelüste M. hatte ein Mädchen kennengelernt und auch
mit ihr verkehrt, bis sie ihm eines Tages eine Mitteilung machte, die
der Liebe ihres Gelands sofort ein Ende machte. Der „Kavalier“
kannte sie plötzlich nicht mehr und suchte sich allen
möglichen Verpflichtungen zu entziehen. Vergebens forderte ihn nun
das Jugendliebe, er solle sich wiederholt auf zu tun, was er
dann schließlich tat. M. hätte sich, eine Stellung annehmen, da er
dann von seinem Gehalt einen Teil hätte abgeben müssen. Er trat
ins Geschäft seines Vaters ein und verschleierte alle Arbeit,
ohne einen Pfennig zu beziehen. Niemand könne ihm
so etwas spanden, meinte er. Aber die Behörde verflagte ihn, und
der Amtsdirektor führte ihm in scharfen Worten das Unrichtige seines
Standpunktes vor Augen. „Ein jeder Mensch hat Pflichten, die er
erfüllen muß, wenn es ihm auch nicht angenehm sein mag. Und
wer sich ihnen zu entziehen sucht, kann dazu gezwungen werden.“

Er hielt in diesem Falle eine Geldstrafe nicht mehr für ausreichend,
sondern beurteilte M. zu einer

Geldstrafe von 14 Tagen.
Doch billigte man ihm eine Bewährungsfrist von 8 Jahren
zu unter der Bedingung, daß er in vollem Umfange für die Unter-
haltung seines Kindes Sorge und sich der Schulpflicht der Gerichts-
hilfe unterstelle. Biete er die Gefängnisstrafe vor, so sei
damit die Sache nicht erledigt. Bei dauernder, hartnäckiger
Weigerung werde er dann ins Arbeitshaus geschickt werden!

Die Polizei ist nicht jedermanns Freund, zumal wenn
dieser „Jedermann“ mit ihr nicht gerade freundschaftlich zu tun ge-
habt hat. Der Handlungsgehilfe M. war mit den Gesetzen
schon oft in Konflikt geraten und hatte deshalb auch der Polizei so
manches nachzutragen. In normaler Geistesverfassung hätte er
allerdings immer noch seine feindselige Stimmung für sich behalten
können; nur im englischen Krefeld pflegte er zu schimpfen. Aber der
böse Alkohol löste ihn doch einmal die Zunge, und das sollte
für ihn sehr peinlich werden.

Zu vorgerückter Zeit — die Polizeistunde war nahe — stand er
eines schönen Tages auf dem Martplatz am Roten Turm. Eben
kam ein Hauptwachmeister auf seinem Dienstpferde an die Ecke
Meinshofen und sah sich forschend nach allen Seiten um. Ob M.
sich dadurch beteidigt fühlte? Wer weiß! Ohne daß ein Wort fiel,
legte er los, daß es kräftig durch die stille Nacht schallte: „Diese
armer!“

Sipos arbeiten auch nur auf Provision!
Wenn sie nicht mindestens 50 Anzeigen im Monat bringen,

Unser

Warenlager

Ausverkauf

bringt Vorteile über Vorteile
in allen Abteilungen unseres Hauses

Beginn Montag, den 7. Januar, 8 Uhr morgens

| | | | | | |
|---|--|---|---|--|--|
| <p style="text-align: center;">Ein Posten</p> <p style="text-align: center;">Velour-Barchente Hemden-Barchente Blusen-Flanelle</p> <p style="text-align: right; font-weight: bold;">48 Pf.</p> <p style="font-size: small;">gute Qualität, jetzt per Meter</p> | <p style="text-align: center;">Ein Riesenposten</p> <p style="text-align: center;">la Teppiche</p> <p style="font-size: x-small;">mit winzigen Schabbelnfehlern zu bisher noch nicht dagewesenen Preisen.</p> | <p style="text-align: center;">Ein Posten</p> <p style="text-align: center;">Künstlerdruckdecken</p> <p style="font-size: x-small;">in vielen schönen modernen Mustern, verschleiende nur gute Qualitäten</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">150/130 2,95 130/100 3,95</p> | <p style="text-align: center;">Ein grosser Posten</p> <p style="text-align: center;">Damen- Wäsche</p> <p style="font-size: x-small;">während der letzten Großverkaufstage leicht an- gestaubt, zum Teil bis 50% im Preise ermäßigt.</p> | <p style="text-align: center;">Ein grosser Posten</p> <p style="text-align: center;">Damen- Konfektion</p> <p style="font-size: x-small;">zu radikal herabgesetzten Preisen, da die Lager unter allen Umständen für das Frühjahr gekauft sein müssen.</p> | <p style="text-align: center;">Grosser Posten</p> <p style="text-align: center;">Kleiderstoffe u. Seiden</p> <p style="font-size: x-small;">zu Sensationspreisen, so zum Beispiel: Veloutine, Seide mit Woll, hoch- elegante 3,95 Crêpe de Chine, reine Seide, ca. 100 cm breit, schöne frische Farben 2,95</p> |
|---|--|---|---|--|--|

Brummer-Benjamin

Rannischer Platz
Halle (Saale)
Große Ulrichstraße 23-25

müssen sie bezeichnen bei ihrem Gehalt von 120 Mark. Wenn die Leute nur wüßten, wie arm und dumm sie sind! Interessiert hier sofort eine größere Menschenmenge aus dem Rahmen eines Bäckereis am schmalen Beamtentisch. Der Beamte ließ jedoch M. zunächst seines Weges gehen, er sollte sich aber nachher und solange seinen Namen. Als M. sich weigerte, mußte er zur Sache mitgehen. Und hier wiederholte er seine Worte. Vor dem Richter wollte er jetzt noch nichts etwas wissen. Sinnlos betrunken wollte er gewesen sein; doch seine Behauptung rettete ihn nicht. Wegen der Belästigung verurteilte ihn der Richter nach langem Bedenken nur zu einer Geldstrafe, die er allerdings auf 150 Mark festsetzte. Zugleich erhielt der Beamte die Befehle, das Urteil in einer hiesigen Zeitung aufstellen zu lassen, das er veröffentlicht, weil die Belästigung öffentlich geschähen war.

„Es gibt keinen Jahrmarkt, auf dem nicht geschloßen wird!“
meinte der Richter bei einer neuen Verhandlung. Er, ein Mann in reinen Juchten, war mit seiner Frau nach dem Popplatz gegangen, um sich den Jahrmarkt einmal anzusehen. Zugleich wollten sie Ansichtsaufnahmen machen. Die Frau hatte für alle Fälle eine Aktentasche bei sich; denn seine Frau hatte es auf ein Paar Schuhe abgesehen. Vor einer Türe machten sie halt, und wie sie sich umdrehen wollten, sah die Frau M. schnell einen Griff und Laufte flüchtig ein. Am nächsten Augenblick hatte sie die Schuhe ihrem Manne gereicht, und dieser steckte sie in seine Aktentasche, und beide trafen aus. In ihrem Beise war die Sache vorzeitig bemerkt worden; und der benachrichtigte Schuhhändler eilte M. nach: „Halte den Dieb!“ Sein Handwergeln hörte den Ruf, eilte hinaus und packte M. am Arm. Am nächsten Augenblick erhielt er jedoch einen Schlag in die Wangengegend, so daß er bewußtlos zusammenbrach. Als er wieder zu sich kam, sah er, wie M. laut schimpfend auf die Wirtin wies geführt wurde: Wenn wenigstens seine Frau die Aktentasche beschaffen könnte, bis er zurückkomme; was die Leute eigentlich von ihm wollten!

„Lieber nach heute an den Folgen des Schlags“
und hat sogar seinen Verarm, der bei der gebundenen Körperhaltung einen festen Druck auf den Magen bedingt, ansetzen müssen.
Vor Gericht bestritt M. den Schlag geführt zu haben; das müßte im direkten Gedächtnis an anderer Stelle haben. Er fand indes keinen Mord und mußte den „billigen Einsatz“ seiner Frau mit einem Monat Gefängnis büßen.

Eine Autogarage in Flammen
Zweimal mußte die Feuerwehr einrücken.

Gestern nachmittags gegen 3 Uhr wurde die Feuerwehr nach der Reilstraße gerufen. Dort war in einer Garage durch Entzündung von Benzinpumpen ein Brand entstanden. Nach etwa halbstündiger Tätigkeit konnte die Feuerwehr wieder abziehen. Wegen 7.30 Uhr wurde die Feuerwehr noch einmal nach dieser Brandstelle gerufen, weil Ballen des Dedenbelages wieder glimmten. Nach etwa einstündiger Tätigkeit riefte die Feuerwehr wieder ab.

— **Veranst.** Sonntag nachmittags und abends Konzert. Eintritt frei!

Die Unfälle des Tages

Zwei Autos gegeneinander gerast.
Gestern vormittag gegen 8.30 Uhr stießen an der Ecke Kronprinzen- und Hohenzollernstraße zwei Personenkraftwagen zusammen. Ein Fahrzeug wurde schwer, das andere leicht beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.
„Grünbläue Kretzel“ eines Schneepfluges.
Mittags etwa um 12.45 Uhr wurde in der Merseburger Straße vor dem Grundstück Nr. 59 eine Gaslaterne durch einen an einem Kraftwagen angepöpelten Schneepflug umgefahren. Außerdem wurde ein Baum abgebrochen.
Ein Radfahrer von der Straßbahn erfasst.
Gegen 6.30 Uhr abends stießen in der Geißstraße vor dem Grundstück Nr. 38 ein Straßenbahnwagen und ein Radfahrer zusammen. Der Radfahrer wurde verletzt und mußte nach dem Eisfabrikantenhaus gebracht werden. Das Fahrzeug wurde stark beschädigt.

„Seuna-Maler“ Schönfeld zu Zuchthaus verurteilt
Die Verurteilung infolge der Weineinlage erkennt als schuldig

Der aus der Seuna-Betrugsaffäre bekannte Leipziger Malermeister Albert Schönfeld, der vom hiesigen Schöffengericht im vorigen Jahr von der Anklage der verurteilten Verleitung zum Weineid freigesprochen worden war, wurde gestern in der Berufsungsverhandlung vor der Strafkammer zu 1 Jahr Zuchthaus verurteilt. Schönfeld hatte, als er 1927 unter dem Verdacht, das Seunawerk um Beträge von mehreren Millionen Mark gefälscht zu haben, in Untersuchungshaft genommen worden war, seine Geliebte zu falschen eidlichen Angaben über den Besitz an Weineinlagen zu bereiten versucht. Dieser die erstinstanzliche Verhandlung berichteten wir seinerzeit eingehend.
Die seit nunmehr 2 Jahren andauernde Voruntersuchung gegen Schönfeld wegen der ihm zur Last gelegten Verleitung gegenüber dem Seunawerk ist jetzt abgeschlossen; die Staatsanwaltschaft wird nunmehr Anklage erheben.

Widertanen auf dem Wochenmarkte. Auf dem Wochenmarkte ging es heute ziemlich ruhig her. Viele Gemüschhändler hatten es vorgezogen, zu Hause zu bleiben, weshalb sich manch leerer Stand zeigte. An Wild gab es u. a. frischgeschossene Widertanen, die je Stück 2.00—3.00 Mk. kosteten. Hagen wurden mit 1.40—1.60 Mk. je Pfund verkauft; auch an Kanarienvogel und Fasanen feilte es nicht. Sehr schön aussehende Waffeln wurden je Pfund durchschnittlich mit 1.40 Mk. angeboten. An lebenden Fischen gab es lediglich Weißfische zum Preise von 40 Pf. bis 1.20 Mk. pro Pfund. — Die Sentung des Butterpreises hielt an: immerhin kostete noch ein Stück Bauenbutter 0.96—1.00 Mk., Tafelbutter 1.15—1.25 Mk. Eier gab es zum Durchschnittspreis von 17 Pf. je Stück. Die Gemüse- und Obstsorten waren entsprechend der Beschädigung des Marktes gering; dafür traten um so mehr die Süßfrüchte wie Erdbeeren, Mandarinen, Zitronen, Bananen in den Vordergrund.

Rechtlicher Hinweis. Sonntag, den 6. Januar, 11. und 20. Uhr, Konzerte des hiesigen Symphonie-Orchesters. Leitung: Bruno Bläß. Donnerstag, den 10. Januar, VII. Symphonie-Konzert. Solisten: Remgard Gorges-Gelpatin (Klavier).

Bereinsnachrichten

Internationale Fußballer, Fußballverein Halle-Beitzheim
Diejenigen unserer Fußballer, welche für das Jahr 1928 den ganzen Beitrag auf einmal zahlen und den Bezirkssportmannschaft jedes Vierteljahr bezahlen wollen, werden gebeten, im Bezirkssportamt ihre Beiträge einzulösen. Dort erhalten sie dann sofort die quittierte Mitgliedskarte. Freitag, den 11. Januar, 10 Uhr, im Remarktschützenhaus Vortrag Dr. Seeligmüller: „Wieder über aus der verlorenen Saison“ (mit Lichtbildern). Besondere Gruppe Nord-Ost. Mittwoch, 9. Januar, 8 Uhr nachm., Sitzung Gruppen-Ausschusses im Stadtschützenhaus. Zutritt nur gegen Erlaubnis.
Einkehrklub, Bund der Brauereibesitzer, Ostgruppe Halle
Am 5. und 6. Januar Teilnahme am Gesangsabend in Hildersheim. Antritt aller Teilnehmer am Sonntag, nachmittags 6.30 Uhr, im Saal der Einkehrklub, am Bahnhof. Besondere Gruppe Süd-Ost. Donnerstag, den 10. Januar, im hiesigen Mitgliederbesammlungsraum. Kamerad Wipfisch-Annendorf Vortrag über: „Mein Besuch der Schladischer in Belgien und Frankreich.“
Eudenklub. Am 8. Januar, 10 Uhr, Vortrag des Prof. Dr. Behring über „Anstalt und Kultur“ in der „Roge zu dem Hildersheim, Albrechtstr. 6.“
Reisendenklub. Montag, den 7. Januar, nachm. 8 Uhr findet im „St. Nikolaus“ im Heinen Saal die Jahresversammlung statt. Kasienbericht, Vorstandsbuch, Bericht des Vereins. Derin der Handelsvertreter im Handelstammer-Bezirke (Salle), Dr. E. Montag, den 7. Januar, Monatsversammlung (Handelskammer-Angehörigen) in den Räumen des Hildersheim (Halle-la-Zour). Bitte willkommen!
Kleinrentnerklubverein Halle II. Das für Sonntag, 6. Januar 1928, angelegte Lebensgenießen fällt aus.
Wittelsklausklub. Wie diesen unsere Vereine nochmals auf am Montag, den 7. u. 8. Januar, stattfindenden Christlichen Gedenktage hin. Im Rahmen desselben spricht der Verbandspfleger Hoffmann-Betz über „Die Olympiade in Antwerpen.“
Zentralverein für Einheitskassiererei. Anfänger-Kursus beginnt am Dienstag, den 8. Januar 1928, 19½ Uhr im Stadtschützenhaus, Eingang Sophienstraße, Zimmer Nr. 6. Fortbildungskursus: Weberschiff-Unterricht findet freitags von 19½ bis 21¼ Uhr statt.
Wittelsklausklub. Morgen, Sonntag, 11 Uhr vorm. Hauptprobe des 5. Städt. Sinfonieorchesters. Montag, nachm. 4 Uhr im Stadtschützenhaus für Kinder: „Nichtlein bei die“, abends 8¼ Uhr im Stadtschützenhaus: „Alpine Wintererzählungen.“ Spielplatz: Katjan der Stern am 8. (Erläuterung) für A. Ferner am 14. für B. und am 20. G. „Ritter von Rette“ am 5. für B. und am 16. für J. 8 Uhr am 21. für A. (als 6. Stück). „Helden aus Island“ für die 2. Klasse am 8. Januar, für die übrigen Mitglieder nachmittags am 11. Stadtschützenhaus. Stadtschützenklub am Sonntag, den 20. 11. vorm. Partien in unserer Geschäftsstelle. Nächster Bezirkspräsident am Freitag, 11. abends 8 Uhr, im „Halle-la-Zour“, Zimmer 6. Sitzung: Dr. Bunderlich, Ausgangspunkt: Schiller, Stadtschützenhaus. Interessierte Mitglieder willkommen. Eintritt frei. bitten die Mitglieder, als Ausweise die Mitgliedskarte mitzubringen. Wie diesen schon jetzt auf den großen Postenabend am 1. Februar. Die Kartenausgabe hat bereits begonnen. „Recherche“ zum 19. ausverkauf. Dritte Wiederholung wird bekanntgegeben. Geschäftsstelle: Weidenstraße 14, Ruf 294 70.

Großer Saison-Beginn Montag, 7. Januar

reise wie noch nie!

Halle (S.) O. LEWIN Markt- platz 2 u. 3

| | | |
|--|--|---|
| Gewaltige Posten in Damen-Kleidung | Große Posten Damen-Hüte | Gewaltige Posten in Baumwoll-Waren |
| Kleider aus Wasch-Seide in mod. Mustern Stück 1,95 | Damen-Kappen farbig mit Kante . . . Stück 1,95 0,78 | Barchent-Bettücher farbig mit Kante . . . Stück 0,95 0,98 |
| Tanz-Kleider aus bedruckter Kunstseide mit Bordüren . . . Stück 4,75 | Filz-Hüte schick und kleidsam Stück 2,85 1,25 | Weißer Linon-Bettücher gestickt Stück 4,95 2,95 |
| Popeline-Kleider reine Wolle, Rock in Falten, viele Farben . . . Stück 5,25 | Seiden-Hüte zum Uebergang Stück 2,80 1,25 | Weißer Bettücher mit Hohlraum Stück 4,95 2,75 |
| Offomane-Mäntel mit Bubi-Plüschkragen und reicher Biesen-Stepperei Stück 6,75 | Große Posten Kleiderstoffe | Weißer Wafel-Bettdecken mit Franse Stück 4,80 2,95 |
| Wollplüsch-Jacken gute Qualität, auf Damasse gefüttert . . . Stück 14,75 | Crepons große Farben-Auswahl Meter 0,58 | Weißer Bettbezüge m. gestickten Klissen, fertig genäht, Bezug 0,75 0,50 |
| Fell-Mäntel (mitat) ganz gefüttert Stück 18,75 | Hauskleiderstoffe doppelbreit Meter 0,58 | Weißer Saffin-Bettbezüge gestreift, fertig genäht, mit 2 Klissen, Bezug 11,75 7,90 |
| Große Posten Damen-Wäsche | Trachtenstoffe 78/90 cm breit Meter 0,68 | Große Posten Kinder-Kleidung |
| Damen-Hemden mit Träger, Hohlraum u. Spitze Stück 1,35 0,68 | Serges Halbvolle, doppelbreit Meter 0,85 | Velour-Kleidchen, reisende Muster, Größe 40 Stück 0,98 0,75 |
| Damen-Hemden mit Achselabschluss Stück 1,58 1,18 | Welline, geblümt für Morgenröcke Meter 0,98 | Wachsamt-Kleidchen, gute Verarbeitung, Größe 46; Stück 5,50 3,75 |
| Prinzeß-Röcke mit Hohlraum u. Stickerei, Stück 2,25 1,75 | Woll-Travers Jumperstoff Meter 1,50 | Knaben-Anzüge, Matrosen- und geschloss. Form, Größe 1, Stück 3,50 2,75 |



Berkehrsstörungen in ganz Mitteldeutschland

Überall starke Schneeverwehungen — In Thüringen und im Sarzgebiet ist vielerorts der Verkehr unterbunden

Worbau, 5. Januar.
Der starke Sturm, der seit Freitag mit scharfer Kälte und zeitweise heftigem Schneefall verbunden ist, hat den Landverkehr in Thüringen und Nordhannover auf den Verkehr beeinträchtigt.

Unüberwindliche Schneewehen
Die Landstraßen unpassierbar und zwingen die Kraftwagen Fahrer, wenn sie sich nicht der Gefahr aussetzen wollen, stehen zu bleiben.

Im Saßgau kam es überall zu erheblichen Störungen, namentlich bei Korbwehungen. Auf den freien Höhenflächen, die dem Wind bis zu einem Meter Höhe an. Auf der Strecke von Walsleben und Schloß beispielsweise blieben nicht nur die Autos, sondern auch Pferde und Rindvieh auf den Straßen fest.

Mittelschwere Schneefälle
In der Gegend von Wittenberg und in der Gegend von Magdeburg sind die Straßen durch den Schneeeisgang nicht mehr passierbar. In Nordthüringen weist die Strecke Worbau-Sonnhausen hinter dem Heuberg breite Schneehäufungen auf, die den Verkehr fast unmöglich machen. Ebenso wird über den Saßgau auf der Strecke bei Wittenberg berichtet. Wie aus den Meldungen hervorgeht, sind die Straßen im Saßgau nicht nur im Saßgau, sondern auch in Thüringen und im Sarzgebiet durch den Schneeeisgang nicht mehr passierbar.

Worms, 4. Januar.
Die seit Mittwoch im Landratsgebiet der Pforten Erfurt, Weimar und Gotha eingetretenen starken Schneeverwehungen haben dort begonnen, auf verschiedenen Strecken den Verkehr ganz teilweise einzustellen. Die Postkassen werden in den nächsten Tagen den Landorten nach einem schon im Sommer

ausgearbeiteten Befehlsplan unter Benutzung aller möglichen Beförderungsmittel zugeführt.

Die Verwehungen in der Greizer Gegend nehmen immer größere Ausmaße an und behindern den Verkehr auf den Landstraßen sehr, am vor allem den Korbwehungen für die Arbeiterbewegung im Gange zu halten. Auf verschiedenen Strecken blieben Postautos und Substantibusse stehen und mußten in allen Fällen erst wieder ausgespart werden. Zum größten Teil gelang es erst nach Unterlegen von Säen. — Aus Gotha wird berichtet, daß das heftige Schneewehen der beiden letzten Tage im Stadt- und Landkreis Gotha und darüber hinaus in den angrenzenden Bezirken teilweise erhebliche Verkehrsstörungen zur Folge gehabt hat. Den leichteren Pulverfahne wehte der Wind auf der Bahnstrecke Gotha-Georgenthal 80 bis 70 Zentimeter hoch auf die Schienen, so daß der auf der Strecke verkehrende

Übertrag werden
und erst nach Zufuhr von Schneeflägen nach längerem Aufenthalt seine Reise fortsetzen konnte. Auch auf den Landstraßen nach den umliegenden Ortschaften ist das Schneewehen beträchtlich, und die Straßen sind teilweise bis zu einem Meter hoch verweht. Auf den Zufahrtstraßen nach dem Thüringer Wald sind zahlreiche Autos und andere Fahrzeuge im Schnee festgefahren. Der Höhepunkt des Schneetreibens scheint noch nicht erreicht zu sein, denn am Freitag hat wiederum auf den Höhen des Thüringer Waldes ein starker, vom Nordwind getriebener Schneefall eingesetzt.

Stb., 4. Januar.
In den letzten Tagen herrschte in der Umgebung ein außerordentlich hartes Schneetreiben. Die Korbwehungen und die Verkehrsstörungen blieben im Schnee stehen und mußten ausgespart werden. Mit vielfältigen Verspätungen konnten die Wagen ihre Fahrt fortsetzen.

aus dem kirchlichen Leben der Provinz

Worms, 4. Januar.
Der Herr Pastor Dr. Wilhelm Schmitt (Worms) wird am 17. d. M. zum 20. Mal in Worms zum Pfarramt ernannt. Der Herr Pastor Dr. Wilhelm Schmitt (Worms) wird am 17. d. M. zum 20. Mal in Worms zum Pfarramt ernannt. Der Herr Pastor Dr. Wilhelm Schmitt (Worms) wird am 17. d. M. zum 20. Mal in Worms zum Pfarramt ernannt.

Die Gattin im Streite erwürgt

Langensachsen, 5. Januar.
Hier hat der Jüngling Sonnenburg seine Ehefrau, mit der er seit Jahren in Konflikte lebte, im Streite erwürgt.

Graf Luckners Weihnachtsgrüße an seine Freunde

Langensachsen, 5. Januar.
Aus dem Death Valley (Kalifornien) sendet Graf Luckner Weihnachtsgrüße. Danach ist er in San Francisco wieder beglücklichter aufgenommen worden; seine Vorträge sind sehr gut besucht. Sein Buch „Sechshundert Amerika“ erscheint nächstens in englischer Sprache. 187 offiziell angekündigte öffentliche Vorträge sind vom Grafen bis Mai 1929 in deutscher oder englischer Sprache zu halten.

Die Queblinger Garnison wird nicht verlegt

Queblingen, 4. Januar.
Das in der Stadt verbreitete Gerücht über eine Verlegung des II. Bataillons des Infanterieregiments 12 bewahrheitet sich zur Freude der Einwohner nicht. In autänbiger Stelle ist von einer Verlegung nichts bekannt.

Leipzig. Im Hofengraben sind zwei Leipziger und ein Chemnitzer Schüler auf dem Wege von der Spindlerbaude nach der Pringsheim'schen Baude im Schneetreiben abgetrieben.

Der 18jährige Leipziger Schüler Horst Laue, der einzige Sohn einer Architektin, fand dabei den Tod durch Erfrieren.

Landfrauentag in Magdeburg

Magdeburg, 4. Januar.
Auch in diesem Jahre findet ein Allgemeiner Landfrauentag statt, und zwar in Magdeburg am 23. und 24. Januar. Die Tagung wird eröffnet am 23. Januar mit einer Vortragsveranstaltung der Verbände der Landfrauenvereine. Die Tagung wird eröffnet am 23. Januar mit einer Vortragsveranstaltung der Verbände der Landfrauenvereine.

Wie lange noch?

Die Rolle, die der Regierungspräsident von Merseburg, Dr. Grüner, im Denkhof-Prozess gespielt hat, war mehr als befremdend. Ein Anstehen hat feinerzeit so scharf kritisiert. Die Rolle, die der Regierungspräsident von Merseburg, Dr. Grüner, im Denkhof-Prozess gespielt hat, war mehr als befremdend. Ein Anstehen hat feinerzeit so scharf kritisiert.

Veränderungen im Preussischen Staatsrat

Magdeburg, 4. Januar.
Im Preussischen Staatsrat haben sich Veränderungen notwendig gemacht. Freiherr von Wilmowski, der frühere

Der thüringische Innenminister Dr. Niedeck, der sich mit seinem Auto unterwegs zur Verkehrsstation in Gera befand, konnte infolge starker Schneeverwehungen seine Reise nicht fortsetzen. Der Minister telegraphierte daher an die Verkehrsleitung, daß er im Schnee festengeblieben sei. Es ist dies nicht das erste Mal, daß ein thüringischer Minister das Wegescheid hat, festzu bleiben.

Der Minister bleibt im Schnee stecken!

pp. Weimar, 4. Januar.

Sonderbare Feinde der Reichspost

§ Eisenbergs, 4. Januar.
Einen merkwürdigen Störenfried an ihren Fernsprechanlagen hat die Reichspostverwaltung an den Poststellen längs der Berliner Chaussee zwischen Eisenbergs und Wahrenitz ermittelt. Der Kleinanteil eines Kabels wies eine Anzahl Löcher auf. Es wurde festgestellt, daß sich die Löcher in den Kabeln befinden. Die Löcher drang ab und zu in die Kabel, die die Reichspost für den Fernverkehr verwendet, da die Dämmung solcher Kabel mit Papier isoliert sind, das trocken sein muß, um keinen Zweck zu erfüllen.

Inventur - Ausverkauf

Habe sogenannte Ausverkaufsware. • Hier die reguläre Ware meines Geschäfts. Unvergleichlich billig. • Hier einige wenige Beispiele. • Die Fenster sagen Ihnen mehr.

| | | | |
|--|------|---|------|
| 1 neue Chevrete-Steigspanne über L-XV-Absatz | 3,90 | 1 Posten grau und beige Boxcall-Spanne mit Trostler- und L-XV-Absatz, Nr. 40-41 | 4,90 |
| rote und blaue Sandaletten Nr. 40-41 | 3,90 | Blaue echt Chevrete-Spannen mit hohem Stiel-Absatz | 4,90 |
| gelbe, grau Kalbleder-Spannen | 6,90 | Goldbrokat viele Dessins, II. Wahl | 3,90 |
| graue Chevrete-Steigspannen L-XV-Absatz | 5,90 | Atlas-Spannen echt L-XV-Absatz, z. T. mit Garatieren | 4,90 |
| schwarz Nubuc-Spannen L-XV-Absatz | 5,90 | | |

Friedrich mit Leipziger Schuhschläger Str. 3

Das sagt Alles

Aus der Kinder-Abteilung:
 Blaue u. grau-Kreppblumenstr. 5,90
 Rot und blau Kinder-Sandalotta 3,90

Sport-Spiel-Turnen

3. Beilage zur Halle'schen Zeitung
226. Jahrgang, 5. Januar 1920

Der Kampf um den zweiten Platz

Herdem: Meister P. W. gegen W. Bülberg — Wacker gegen T. u. B. Werbau

Die ersten Handball-Kampfe im neuen Jahr bringen gleich wichtige Spiele, die die Frage nach dem Tabellenweiten der Mannschaft näherbringen werden. Das meiste Interesse erfordert indes die Begegnung der beiden alten Rivalen um 10.30 Uhr am 2. d. m.

S. f. R. 06 — Sportverein 08.

Das Spiel konnte 08 mit 6:2 sicher Sieger bleiben, doch hat sich dieser Zeit wesentlich verbessert, was der 5:2. Der Meister P. S. R. beweist. Da für beide Mannschaften die Möglichkeit besteht, den zweiten Tabellenplatz zu erreichen, die beiden Kräfte beiderseits zur Stelle sein. Der Ausgang ist hier völlig offen. Der Sieger dürfte als erster Kandidat zu bezeichnen sein. Der Kampf um den zweiten Platz hat ebenfalls große Bedeutung für den Kampf um 2.30 Uhr am 2. d. m.

Wacker — S. R. C.

Die Wacker haben neben 08 vorläufig immer noch gute Aussichten auf den zweiten Platz. Eine Niederlage würde diese Aussichten völlig vernichten. Normalerweise müßte jedoch ein Sieg für sie die Punkte nach Hause bringen, doch so oft entgegen der Zufälligkeiten das Spiel und daher heißt es auch hier zuwarten.

„Schiefspiel“ dürfte es wohl zwischen

Wacker und Meister P. S. R.

Um 10.30 Uhr auf dem P. S. R. Platz geben. Der Meister hat eine willige Gelegenheit, seine neue Sturmaufstellung einer ersten Probe zu unterziehen und entsprechend einzuspielen. Wacker wird trotz aller Anspannung kaum an einer Niederlage vorbeigehen, obwohl Fuß im Tor zweifellos seinen Mann zeigen wird. Auf dem Wackerplatz wird um 2 Uhr ein Privatspiel zwischen S. R. C. und Wacker gegeben.

Wacker Halle und T. u. B. Werbau

Da die Werbauer schon seit Jahren Meister in ihrem Sport sind und auch in nächster Zeit wieder mit um die Meisterschaft kämpfen werden, bietet dieses Treffen eine weitere Gelegenheit, schon jetzt die Aussichten unseres Meisters in den kommenden Großkämpfen abzuschätzen. Die Werbauer können sich auf eine Reihe glänzender Erfolge verlassen. Sie haben Leute wie Spring,

Geller und Georgi in ihren Reihen, die über recht gebiegenes Können verfügen, so daß Wacker alle Kräfte mit anspannen müssen, um ein ehrenvolles Ergebnis zu erzwingen. Spielt die blaue Weiße Elf mit der gleichen Anspannung wie gegen Borussia, so sollte ein sportlich hochinteressantes Spiel gegeben werden.

In der Reserve-Klasse gibt es drei Treffen: VfL 06—20, 08, Borussia—S. R. C., Pöhlberg—S. R. C., Borussia und P. S. R. sollten hier Sieger bleiben. Die Begegnung am 3. d. m. ist völlig offen.

In der 1b-Klasse empfängt die Pöhl die Werksberger Studenten; die Punkte dürften in beide Richtungen. Einen schweren Gang geht Borussia nach Hirschleben. Dem nur zu oft besetzten der dortige Sportverein gerade den Spitzenvereinen unübertreffliche Ueberleistungen. Trotzdem sollte der Meisterschaftskämpfer Wacker einen knappen Sieg erzwingen. 09 Merseburg und Pöhl Merseburg werden sich einen interessanten Positionskampf liefern, den die Ober für sich entscheiden sollten.

Weiterhin spielen VfL Landshut—Sp. Vg. Neumark; Marathon Hohen—VfL Merseburg; Wettin gegen Benntsch; Altleben gegen Wacker II und Halle 1910 gegen Reichsbahn II. Am Donnerstag, 11.11 Uhr, findet ferner auf dem Reichsbahn-Platz (S. R. C.) eine interessante Begegnung zwischen Reichsbahn und Eintracht I. und II. tomb. statt.

Handball im Elbe-Saal-Gau (D. C.)

Die Lage in der Saalmeisterschaft ist zurzeit noch sehr vermerkt. Ob der kommende Sonntag Klarheit bringt, ist ebenfalls fraglich. Wichtige Entscheidungen fallen in Schöneberg und in Hirschleben. Der Hirschleben empfängt den VfL Halle (Saale) und dürfte leicht gewinnen. Ob die Zuerstschafft Schöneberg ihren Sieg gegen die augenblicklich spielfähigste TuS, Staffurt-2. wird wiederholen können, ist nicht anzunehmen. Einen harten Kampf gibt es in Hirschleben zwischen VfL 1877 und dem Vogtischen VfL. Sämtliche Spiele beginnen um 3 Uhr.

In der A-Klasse treffen aufeinander: Vogtischer VfL, Hirschleben II—VfL 1877, Hirschleben II, TuS, Staffurt-2, II—VfL, Hirschleben I; VfL, Hirschleben I—VfL, Schöneberg II—III, Jugend; VfL, Hirschleben—VfL 1877, Hirschleben und VfL, Hirschleben gegen TuS, Staffurt-2.

Leistungsfähigste
4-5 t. Kleinwagen.
Leistungsfähigste
Leistungsfähigste
Leistungsfähigste

Repetitorium
für Lehrer u. Eltern.
Leistungsfähigste
Leistungsfähigste

Julius Kegel
Leistungsfähigste
Leistungsfähigste

Pianos
Leistungsfähigste
Leistungsfähigste

Unterricht
Leistungsfähigste
Leistungsfähigste

Franz. und Englisch
Leistungsfähigste
Leistungsfähigste

Schneiderei
Leistungsfähigste
Leistungsfähigste

Klavier- u. Violin-Unterricht
Leistungsfähigste
Leistungsfähigste

Madoline-Unterricht
Leistungsfähigste
Leistungsfähigste

Inventur-Ausverkauf

Beginn: Montag, 7. Januar

Als Beweis der großen Billigkeit sind die Preise einiger Artikel angeführt

| | | |
|----------------------------|------------------------------------|-------|
| Herren-Jackent-Anzüge | in vielen Moden, gute Stoffe | 18,50 |
| Herren-Winter-Baletois | in reicher Auswahl, in jeder Größe | 24,50 |
| Knaben-Anzüge | in jeder Größe, gute Stoffe | 4,95 |
| Männer-Wandstiefel | in jeder Größe, gute Stoffe | 6,95 |
| Männer-Handschuhe | in jeder Größe, gute Stoffe | 3,85 |
| Männer-Stricksocken | in jeder Größe, gute Stoffe | 2,85 |
| Breches-Hosen | in jeder Größe, gute Stoffe | 4,95 |
| Männer-Stricksocken | in jeder Größe, gute Stoffe | 6,95 |
| Schleifer-Jacken u. -Hosen | in jeder Größe, gute Stoffe | 1,50 |
| Knaben-Hosen | in jeder Größe, gute Stoffe | 1,95 |
| Leidchen-Hosen | in jeder Größe, gute Stoffe | 0,95 |

Ernst Renner
14 Marktstraße 14

Lastanhängewagen jeder Art, Ripper u. Omnibus-Aufbauten



Robust, bewährter Konstruktion, angemessene Preise, sofort lieferbar.

Robert Wendenburg, Halle a. S.
Leipziger Straße 70.

Verkaufsstelle der Christoph & Unmack A.-G. Niesky O.L.

Boxen

Schmeling überlegener Sieger

Der Vorkampf Schmeling—Sethra in Madison Square endete in der zehnten Runde mit einem glänzenden Sieg Schmelings, der jede Runde leicht gewann. Schmelings Kampf zeigte sich völlig überlegen. Nach der sechsten Runde ließ sich Sethra ununterbrochen vor Schmeling zurückziehen, der sich Sethra dem anderen laubte. Die riesige Zuschauermenge folgte in Weisfaltenhalle. Die Kritik ist ihm, Schmeling wird eine große Zukunft vorausgesetzt.

Wabi Wagener bezog gegen Dr. Koch in der Endauscheidung um deutsche Schwergewichtsmehrmehrfachheit auf dem nächsten Kampfplatz Dortmund Weisfaltenhalle.

Saalregeln

Schwerer-Kämpfer für den 6. und 7. Januar.

Spiel Nr. 121 neutral (Halle), 122 neutral (Halle), 123 neutral (Neumark); 124 letzter Kampf (Halle), 125 letzter Kampf (Halle), 126 letzter Kampf (Halle), 127 letzter Kampf (Halle), 128 letzter Kampf (Halle), 129 letzter Kampf (Halle), 130 letzter Kampf (Halle), 131 letzter Kampf (Halle), 132 letzter Kampf (Halle), 133 letzter Kampf (Halle), 134 letzter Kampf (Halle), 135 letzter Kampf (Halle), 136 letzter Kampf (Halle), 137 letzter Kampf (Halle), 138 letzter Kampf (Halle), 139 letzter Kampf (Halle), 140 letzter Kampf (Halle), 141 letzter Kampf (Halle), 142 letzter Kampf (Halle), 143 letzter Kampf (Halle), 144 letzter Kampf (Halle), 145 letzter Kampf (Halle), 146 letzter Kampf (Halle), 147 letzter Kampf (Halle), 148 letzter Kampf (Halle), 149 letzter Kampf (Halle), 150 letzter Kampf (Halle), 151 letzter Kampf (Halle), 152 letzter Kampf (Halle), 153 letzter Kampf (Halle), 154 letzter Kampf (Halle), 155 letzter Kampf (Halle), 156 letzter Kampf (Halle), 157 letzter Kampf (Halle), 158 letzter Kampf (Halle), 159 letzter Kampf (Halle), 160 letzter Kampf (Halle), 161 letzter Kampf (Halle), 162 letzter Kampf (Halle), 163 letzter Kampf (Halle), 164 letzter Kampf (Halle), 165 letzter Kampf (Halle), 166 letzter Kampf (Halle), 167 letzter Kampf (Halle), 168 letzter Kampf (Halle), 169 letzter Kampf (Halle), 170 letzter Kampf (Halle), 171 letzter Kampf (Halle), 172 letzter Kampf (Halle), 173 letzter Kampf (Halle), 174 letzter Kampf (Halle), 175 letzter Kampf (Halle), 176 letzter Kampf (Halle), 177 letzter Kampf (Halle), 178 letzter Kampf (Halle), 179 letzter Kampf (Halle), 180 letzter Kampf (Halle), 181 letzter Kampf (Halle), 182 letzter Kampf (Halle), 183 letzter Kampf (Halle), 184 letzter Kampf (Halle), 185 letzter Kampf (Halle), 186 letzter Kampf (Halle), 187 letzter Kampf (Halle), 188 letzter Kampf (Halle), 189 letzter Kampf (Halle), 190 letzter Kampf (Halle), 191 letzter Kampf (Halle), 192 letzter Kampf (Halle), 193 letzter Kampf (Halle), 194 letzter Kampf (Halle), 195 letzter Kampf (Halle), 196 letzter Kampf (Halle), 197 letzter Kampf (Halle), 198 letzter Kampf (Halle), 199 letzter Kampf (Halle), 200 letzter Kampf (Halle).

Stammhaus Halle an der Saale

Inventur-Ausverkauf

G. ASSMANN

Das Haus der Herren-, Jünglings- u. Knabenmoden

beginnt Montag, d. 7. Januar, vormittags 9 Uhr

Zur gefl. Beachtung für meine Stammkunden!

Es kommen nur Qualitätswaren ohne Rücksicht auf den Wiederbeschaffungspreis zum Verkauf!



Man sehe die Schaufenster!

Wo ist Gunther Plüschow?

„Der Flieger von Tsingtau“ seit Wochen verschollen

Berlin, Anfang Januar.

Einigen Wochen ist einer der kühnsten und berühmtesten Flieger, Gunter Plüschow, verschollen. Am 1. November 1914 erzielte er in Tsingtau bei Fungo auf dem Erkundungsflug über der Magellanstraße zu machen, und es fehlte jede Spur von ihm. Man befindet sich daher, doch er verunglückt ist. Plüschow wird schon zurückkehren. Denn er hat seine Freunde sind noch immer voll Hoffnung und sagen: Plüschow wird vertrieben und unter dem, der im Jahre mehr Geldentlohnung verbrachte und unter dem, der im Jahre mehr Geldentlohnung verbrachte, bis er einmal erreicht hatte, vollbracht in den letzten Jahren der Welt gefahrvolle aviatische Leistungen, die die Wissenschaft zu dienen. Er unternahm Forschungsflüge in den dunkelsten Zeiten Erntes und machte hochinteressante geographische Aufnahmen. Dabei fiel er öfter in die Hände der Japanner und war dem Tode nahe, aber immer glückte es ihm zu entkommen. Diese lebensgefährlichen Unternehmungen sind ihm nicht von neuem von Deutschland in Aussicht genommen und zum Teil noch unbekannt. Plüschow ist ein Mann, der sich in der Welt nach Schicksalen, um seinen jugendlichen Wäldern, und in der Fortsetzung dieser Aufgabe kam er bis nach Tsingtau, von wo er nun den Flug begann, auf dem er verschollen ist.

Ein Mandarin, verbrannte das Gefell und begab sich nach Wangking, wo er Kapitän Brunner, den Kommandanten eines internationalen U-Bootes, traf. Da er fürchtete, vom selben Schicksal ereilt zu werden wie Plüschow, stieg er abends in den Expresszug, in dem er noch den letzten Schlafplatz bekam, und fuhr nach Schanghai. Dort hielt er sich drei Wochen bei einem Freunde verborgen, bis er sich Papieren als amerikanischer Kaufmann Mac Corbin beschaffte hatte. Als solcher reiste er mit dem Dampfer „Managla“ nach San Francisco und dann weiter nach New York. Der „Ameriger Bürger Ernst Zuse“ schiffte er sich mit vier anderen Deutschen, die gleichfalls als Schweizer auftraten, auf dem italienischen Dampfer „Due de Buzzes“ ein, um nach dem damals neutralen Italien zu gelangen. Am 8. Februar legte das Schiff in Gibraltar an. Ein englischer Marineoffizier kontrollierte es. Fünf Schweizer gleichzeitig an Bord, das schien verdächtig. Aber die Papiere stimmten. Die Inspektion schien schon glänzend beendet zu sein, als ein kleiner Zwitscher hintrat und sagte: „Sie lassen diese Leute weiterreisen? Ich wette meinen Kopf, daß es Deutsche sind! Man muß ihr Gepäck genau untersuchen!“ Man entdeckte tatsächlich, daß Plüschow außer den Identitätspapieren nichts bei sich hatte, was auf den Namen Zuse lautete, wohl aber Schriftstücke mit dem Namen Plüschow. So führte der Verdacht der Zwitscher, der ein Beamter von God in Gibraltar war, um Gegenstandes betriebs, zur Verhaftung der fünf Deutschen, die kurze Zeit darauf in Downington Hall bei Derby hinter dem Stadtdraht saßen.

Am 4. Juli 1915 beruhten Plüschow und sein Kamerad Trefflich einen Wollenbruch, der die Waden zwang, in ihrem Häuschen zu bleiben, zur Flucht aus dem Lager. Sie verdedten sich im Gebüsch und warteten die Nacht ab. Sie schlüpfen sich dann nach Derby und nahmen den Zug nach London. Vorwärtsweise trennten sie sich dort, um sich nicht gegenseitig zu kompromittieren und gaben sich für den Abend ein Stellbild ein. Trefflich kam jedoch nicht, und bald sah Plüschow Plorate, auf denen die Behörde, die Plüschow zweier Internierter anzeigte und mitteilte, daß Trefflich bereits verhaftet ist und man sich auch schon auf der Spur Plüschows befindet. Plüschow irrte nun im Freien umher und glaubte sich bereits entdeckt, als ein Sergeant auf ihn zukam. Aber es war nur ein Akzentverwechler, der ihn aufhorchte, sich in die Arme einzufügen zu lassen. Plüschow erwiderte, er wolle die Tische überfliegen, eilte aber zur Tische hinunter, arbeitete sich mit Händen, Füßen und Zähnen auf den dort zur Abfahrt bereit liegenden holländischen Dampfer „Princeps Juliana“, verließ sich unter einem Segeltuchgen in einem der Rettungsboote und kam so nach Wlissingen. Von dort aus erreichte er leicht Deutschland. In der Heimat wurde ihm jedoch zunächst keineswegs Anerkennung zuteil. Man hielt ihn für einen Spion, als er sich als der Flieger Plüschow meldete. Plüschow, sagte man, ist doch in Tsingtau gefangen worden. Man glaubte der Erzählung von seiner phantastischen Odyssee nicht recht. Von zwei Soldaten eskortiert, fuhr er wie ein Sträfling nach Wesel, wo man ihn endlich erkannte. Neun Monate hatte er gebraucht, um von Tsingtau nach Deutschland zu kommen. Nun konnte er sich wieder seinem Vaterland zur Verfügung stellen. Er wurde an die 1. Infanterie geschickt, wo er eine Hydroplanken kommandierte.

Ein Dampfer mit 21 Mann gesunken

(Telegraphische Meldung.)

Berlin, 4. Januar.

Die Berliner Abendblätter berichten, daß der französische Dampfer „Alakot“ zwischen dem Kap Verduin und der Vucht von Santa Gudana Schiffbruch erlitten. Von der aus 27 Köpfen bestehenden Besatzung konnten nur ein Offizier und fünf Matrosen gerettet werden. Der Dampfer hatte ein Tragungsvermögen von 7000 Tonnen.

Schwere Vorwürfe gegen Klotz

Paris, 3. Januar.

Von den drei Herbernägeln, die mit einer erneuten Untersuchung des Weitz-Agundes des ehemaligen Finanzministers Klotz beauftragt waren, haben sich zwei wegen Heilmangels geweigert, den Auftrag anzunehmen. Der Untersuchungsrichter hat einen

Luther in Stein



Ein Luther-Standbild, ein Werk des Berliner Bildhauers Professor Hermann Hofmann, wurde in der renovierten Stadtkirche in Wittenberg an der Stelle aufgestellt, wo einst die Stanzel Luthers stand.

Kleine Weltereignisse

Unterdrückungen des Filmregisseurs Richard Oswald.

Bei der Berliner Staatsanwaltschaft ist gegen den aus Wien stammenden bekannten Filmregisseur Richard Oswald die Anklage erhoben worden, daß er Geschäftsgeheimnisse unterdrückt habe. Es soll sich um ein Konstruktionsgeheimnis handeln, das aller Voraussicht nach weitere Kreise ziehen dürfte. Auf Veranlassung mehrerer Geschäftsleute sei die Geschäftsleitung Oswalds von einem Sachverständigen überprüft worden. Das Gutachten sei zu ungunsten Oswalds ausgefallen.

Drei Verurteilungen über Nord gefällig.

Bei der Ueberfahrt von Alger nach Marseille sind drei junge Leute durch eine Sturzseele über Nord gefällig worden und konnten nicht mehr gerettet werden. Unter ihnen befinden sich auch ein Schüler der Offizierschule und ein Soldat, der seinen Militärdienst in Alger beendet hatte.

Ein Handelsflugzeug verbrannt.

Ein Handelsflugzeug der Linie Paris-Konstantinopel, das Le Bourget in Richtung Strazburg verließ, über schlug sich infolge schlechter Sicht bei Strazburg-Notth, etwa 30 Kilometer südwestlich von Chalons an der Marne. Der Flieger Koffant erlitt leichte Quetschungen. Das Flugzeug verbrannte mit einer Ladung von 300 Kilogramm.

Ein Schwein beißt einem Kinde den Kopf ab

In Mejrino bei Mailand ereignete sich ein außergewöhnliches Unglück. Ein sieben Monate altes Kind wurde von einem Schweine zu Tode gebissen. Als die Mutter herbeieilte, hatte das wildgewordene Tier dem Kinde bereits den Kopf abgebissen.

Ist sie die Schönste?



Höfer, die (mal wieder) neu gewählte deutsche Schönheitskönigin, die als „Miß Germany“ Deutschland bei der internationalen Schönheitskonkurrenz in Amerika vertreten wird.

Darauf haben Sie gewartet

Weiss unter Preis — im Inventur-Ausverkauf. Denn nun können Sie mit der Summe, die für Kleidung angesetzt ist, alles beschaffen, was Sie brauchen, um sich behaglich fein und warm zu kleiden; vielleicht ein Paletot — schöne Unterwäsche — oder fehlt ein Winteranzug — brauchen Sie feste Kleider für die Berufsarbeit — kommen Sie — und wählen Sie — und neuen Sie sich — wie viel gute Sachen Sie jetzt für Ihr Geld bekommen bei Weiss unter Preis.

| | | | | | | | |
|--|-------|---|------|--|----------------|--|------------------|
| Herren - Anzüge moderne Formen, strapazierfähige Forst er qualitäts, mittel- big. | 22- | Herren-Hosen, lang in Kammgarnequalität, strapazier- fähige Ware, schwarz-weiß ge- streift | 2 90 | Oberhemden, bunt la Perkal, mit gefütterter Brust, moderne Dessin, mit Karo oder Streifen, sehr haltbare Ware | 2 90 | Knabenmäntel in guten Stoffen und schönen Farben | 5 95 von 5 an |
| Herren - Winterulster flüchtige Unterstoffe mit ange- heit warm, Futter, zweifach, mod. erns, mittelfarb. versch. Must. | 26- | Herren-Breechesosen kräftige Homespunstoffe, grau und braun gemustert, dankbar im Tragen | 3 90 | Einsatz-Hemden wollgemischt, moderne Rips- einsätze | 1 25 | Schulanzüge hochgeschlossen mit Falten dauerhafte Stoffe | 5 95 von 5 an |
| Herren - Gummimäntel variante wasserdicht, gute immer aus, in braunen Körper offbesüßen | 10 90 | Herren - Windjacken mit Rückenpart und Rundgurt, dick, luftbest, sehr starke Qualität | 4 90 | Binder in schönen farbenreudigen Mustern | 1 50 0 95 - 65 | Kieler Anzüge haltbarer blauer Cheviot | 5 95 von 5 an |

Weiss unter Preis

im Inventur-Ausverkauf Halle, am Markt

Die Heimat

Mitteldeutsche Familienforschung

Genealogisches Material aus Zeitz und Umgegend

Von Walter Trübe-Weimar.

III.

Interesse, das Aufsatz I und II („Mitteldeutsche Familienforschung“, Teil I mit genealogischem Material aus Halle, Werleschlossens; Teil II mit genealogischem Material aus Sangerhausen, Wangenfelde und Halle) gefunden haben, veranlaßt mich, einen weiteren Aufsatz über Zeitz und andere mitteldeutsche Orte hinzuzufügen. Wie in den vorhergehenden Aufsätzen soll hier lediglich eine Übersicht über besonders interessante genealogische Zusammenhänge gegeben werden und nicht die vollständige Aufstellung häßlicher Geschlechter. Dazu gehört insbesondere, ja geradezu, die sich in den häßlichen Archive, der Kirchenbücher, Taufurkunden und alles dessen annimmt, was sich durch die Zeit der Neuzeit getrennt hat.

Die Arbeit zu führen, ist Pflicht und Ziel der „Genealogischen Zeitschrift“, die größtenteils durch die tüchtige Organisations- und Verwaltungstätigkeit von Alexander Götting in vielen Städten Mitteldeutschlands entstanden in Halle (Märzstr. 22, II), in Weissenfels (Georgien-Str. 10), in Merseburg (Käthehofstr. 3) und schließlich auch in „Rohlsdorf“, Familienforschlicher Abend, Fortschritt 10. — Die genealogischen Abenden finden derzeitig, der anfänglichen Familienforschung zu betreiben, Platz und Unterstützung; es muß aber beachtet werden, daß es in den letzten Elementen, die nur ausnutzen wollen, in die Arme läuft. Vor allem aber ist zu betonen, daß die Arbeit nicht zu wiederholen braucht.

Die Arbeit zu führen, ist Pflicht und Ziel der „Genealogischen Zeitschrift“, die größtenteils durch die tüchtige Organisations- und Verwaltungstätigkeit von Alexander Götting in vielen Städten Mitteldeutschlands entstanden in Halle (Märzstr. 22, II), in Weissenfels (Georgien-Str. 10), in Merseburg (Käthehofstr. 3) und schließlich auch in „Rohlsdorf“, Familienforschlicher Abend, Fortschritt 10. — Die genealogischen Abenden finden derzeitig, der anfänglichen Familienforschung zu betreiben, Platz und Unterstützung; es muß aber beachtet werden, daß es in den letzten Elementen, die nur ausnutzen wollen, in die Arme läuft. Vor allem aber ist zu betonen, daß die Arbeit nicht zu wiederholen braucht.

amüßlich den Oberpostsekretär und Ratsherrn Georg Gräßl (auch Gräß) zu Zeitz. Als er starb, reichte sie am 18. September 1810 dem Luthers-Entel die Hand zum Ehebande.

Wir haben nur das hervor zu Zeitz verifiziert, und was unter Umständen neuzugewonnen Familienforscher als Hinweis auf eigene Luthersabstammung dienen kann: die älteste Tochter des Zeitzer Seniors in Domkapitel, Anna Katharina Luthers, geb. am 14. Juli 1811, gest. in Silbeseim am 16. April, hatte am 19. Oktober 1830 Johann Cläre, Antisiphreiber des Magdeburger Klosters Gottes Gauden, geheiratet. Die Kinder sind unbekannt. Von weiteren Kindern des Domkapitels starben frühzeitig: Martin, Johann Paul, Johann Ernst Luthers (Lehrer am 5. November 1833 in der Schloßkirche zu Zeitz beigesetzt) und schließlich Susanna Christina Luthers (gest. 1830). Von den übrigen Kindern spielte in der Heimat Johann Martin Luthers (I) (geb. in Zeitz 1816, gest. in Burgen 1899) eine bedeutende Rolle. Die Zahl seiner Kinder war nicht gering. Er war u. a. Zeitungs- und Genossenschaftsleiter in Burgen, Zeitz, Senior und Dechant zu Zeitz u. u., dazu Besitzer des Rittergutes Hübzig bei Burgen. Im Erbvertrage zu Burgen wurde 1878 sein hoffnungsvoller Sohn erster Ehe, cand. jur. Joh. Wilhelm Luthers, Major, beigesetzt, den jüngsten Wittern dahingerafft hatten. Die Mutter, Regina Lejser, Tochter des Wittenberger Professors und Superintendenten D. Wilh. Lejser, war bereits 1833 gestorben, worauf Johann Ernst Luthers 1855 eine zweite Ehe mit Margareta Sophia Hülsmann, einer Superintendententochter aus Leipzig, eingegangen ist. Der Sohn dieser Ehe, Joh. Friedrich Luthers, absolvierte zunächst die Rechtslehre zu Weizen und wurde ebenfalls schließlich durch die Wittern im Jahre 1877 dahingerafft. Die übrigen Kinder, Regina Sophia und Joh. Martin Luthers II, haben den alten Luthersstamm jedoch fortgesetzt. Von Joh. Martin II sind Nachkommen nachweisbar bis auf den heutigen Tag, wenn auch nicht mehr mit dem Uthenamen, wie überhaupt Luthersabstammung, die den Familiennamen des Reformators tragen, nicht mehr existieren. Träger des Uthenamens sind entweder Nachkommen aus anderen Wöhrer Luthersstämmen, oder sie haben überhaupt nichts mit der Sippe des protestantischen Gottesfreiters zu tun. J. B. stammt die Familie des Reichsfanzlers a. D. Dr. Hans Luthers zu Berlin aus Großottersleben-Remsdorf bei Magdeburg. Vielleicht interessiert an

dieser Stelle die Stammtafel des Reichsfanzlers, wiedergegeben nach den Angaben von Pastor O. Sartorius:

- I. Hans Luthers (Vater), Herr in Rothensee bei Magdeburg (1648-1729).
- II. Gottfried Friedrich Luthers, Köchler und Maurer in Großottersleben (gest. 1821).
- III. Johann Gottfried Karl Luthers, Köchler und Maurermeister in Großottersleben.
- IV. Joachim Karl Luthers, geb. 1814 zu Großottersleben, seit 1837 Lehrer an der Bürgerchule zu Aschersleben (gest. 1856).
- V. Otto Paul Hans Luthers, Kaufmann, Handelsrichter und Vertreter der Kaufmannschaft zu Berlin (1848/1912).
- VI. Dr. Hans Luthers, geb. 1879 zu Berlin, Reichsfanzler a. D. Sein Bruder ist Dr. phil. Friedrich Luthers (geb. 1858), Schriftsteller in Schöneberg, Dozent für Psychologie an der Volkshochschule Groß-Berlin. Diese Stammtafel ist sehr interessant, da sie den sozialen Aufstieg der Geschlechter lehrreich darstellt.

Doch nun zurück zu den Zeitzer Luthers! Der 1837 verheiratete Senior Joh. Ernst Luthers zu Zeitz hatte noch eine Tochter, Magdalena Luthers (geb. 1818). Sie heiratete 1840 den Konrektor an der Stiftsschule zu Zeitz, Magister David Leubner, der nachher Pastor zu St. Stephan in Zeitz geworden ist. Auch aus dieser Verbindung leben noch viele Nachkommen. Unglücklicherweise ist nur die Genealogie Maria Leubners, Tochter des eben genannten Zeitzer Pastors David Leubner, die sich mit dem Pastor Andreas Kuppe verheiratet haben soll. Aber die zahlreiche Leubner-Nachkommenchaft soll nicht weiter ausgeführt werden, sondern nur noch die Verheiratung der jüngsten Zeitzer Luthers-Entel, Elisabeth Dorothea Luthers (geb. 1824), behandelt werden. Sie heiratete in erster Ehe 1847 zu Zeitz den Kaufmann Heinrich Schrimpf aus Raumburg und in zweiter Ehe den Apotheker, Ratsbürgermeister und Stadtrichter zu Jena Johann Hoffmann, der zuvor „Materialist“ zu Raumburg gewesen war und am 13. Dezember 1700 zu Jena verstarb. Aus beiden Ehen waren Kinder vorhanden. Die Tochter Regina Dorothea Schrimpf heiratete den praktischen Arzt Dr. med. Johann Eichenbach zu Dresden (1879). Ob Kinder aus dieser Ehe vorhanden sind, ist nicht erforscht. Aus der Hoffmann-Luthers-Ehe sind dagegen Nachkommen nachgewiesen bis in die Gegenwart.

Wie haben nun freilich nicht die Wittern, hier große Luthers-Stammtafeln aufzulegen, wollen es jedoch nicht unterlassen, die Wittern in der genealogischen Luthersforschung zu zeichnen für den Fall, daß hier und dort ein Familienforscher dagegen seine Aufmerksamkeit an den großen Reformator anschließen kann. Der Zufall spielt ja auch in Genealogien gar oft eine gewaltige Rolle, und keiner darf sich dadurch von weiterer Forschung abdrücken lassen, wenn plötzlich anscheinend hoffnungslos einmal die Wittern abreißen. (Fortsetzung folgt.)

Waren-Ausverkauf

Riesenauswahl zu Spottpreisen

Schuh-Behr

Leipziger Straße 101

Labern Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen in dankbarer Freude an

med. F. Brockmann u. Frau
geb. Gerstenberg

(Saale), den 4. Januar 1920
Große Steinstraße 10

Homöop. Bloch
Krankenbehandlung aller Krankheiten. Gallenstein- u. Magenkrankh. H. Kopp, Steinstraße 3 am Alten Markt.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme im Heimzuge unseres lieben Entschlafenen sagen allen Beteiligten innigsten Dank.

Familie Giebler.

Werben, den 4. Januar 1929.

Für die uns in so überaus reichem Maße erwiesene Teilnahme beim Heimzuge unserer teuren Entschlafenen sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten, tiefempfundenen Dank aus.

In stiller Trauer

Carl Zorn und Kinder.

Halle (Saale), im Januar 1929.

Neu Eingänge fertiger Kleider
Wieder Ware nicht vorrätig!

Inventur-Ausverkauf

Mächtig abgebaute Preise!

Beginn 7. Januar

Wir verkaufen ohne Rücksicht des Selbstkostenpreises

Winterkleidung für Herren u. Knaben zu fabelhaft billigen Preisen.

In Ihrem Interesse liegt es, wenn Sie unsere Veranstaltung besuchen.

Gegründet 1878

Otto Knoll

Nachf.

Leipziger Str. 36/37

Die tönende Welle

Rundfunkhörer dürfen verklagt werden

Der Prozeß der 48 Dresdener Rundfunkhörer

In dem Prozeß der 48 Dresdener Rundfunkhörer, die unter Führung des Deutschen Rundfunkvereins, ein Verbot gegen die Hörführung des Rundfunkempfangs durch Frequenz-Teilapparate verhängt haben, ist jetzt ein bedeutender Gerichtsschluß ergangen. Es handelt sich in diesem Prozeß um die bisher gerichtliche noch nie angeleitete Frage, ob den Rundfunkhörern ein Rechtlich gegen die Hörführung durch elektrische Anlagen der Rundfunkgesellschaft zuzurechnen ist. Bekanntlich sind die Hörführungsapparate, Röhrenempfänger, Motoren und ähnliche Geräte bestimmter Bauart elektrische Schwingungen, die in den Stadthörern oder Lautsprechern der Rundfunkempfangsanlagen in andere Geräusche erzeugen und ein Verbot der Hörführung durch elektrische Anlagen machen. Das Bürgerliche Gesetzbuch gemäß noch seinem Wortlaut einen Ausschluß nur gegen sinnlich unmittelbar wahrnehmbare Einrichtungen der Rundfunkgesellschaft, wie z. B. Dampfer oder Klänge. In dem Dresdener Prozeß wird nun von den Rechtsanwältinnen Dr. Georg Fricke Berlin und Dr. Werner Dresden der Standpunkt vertreten, daß auch die nur mittelbar durch die Detektoren oder Röhren der Empfangsgeräte wahrgenommenen Rundfunkhörer als Einrichtungen im Rechtssinne gelten müssen, und daß den Rundfunkhörern daher bei Hörführungen Klagen zuzurechnen sind. Das Verbot der Hörführung durch elektrische Anlagen ist dieser neuen Bezeichnung beigetreten und hat beschlossen, über den tatsächlichen Zusammenhang der Rundfunkhörer durch den Betrieb der Teilapparate Beweis zu erheben. Die Stellungnahme des Gerichts ist für das Rundfunkwesen von größter Bedeutung, da das Bürgerliche Gesetzbuch durch diese damit bereitwillig anerkannt wird und der Ausgang des Prozesses zu Gunsten der Hörer nunmehr nur noch von der Klärung des tatsächlichen Beweises abhängt.

Vernehmungshalle Halle im Hanshaus Ritter. Am Sonnabend, dem 6. Januar, 19 Uhr, wird Herr Dr. Fricke seinen Vortrag, und am Sonntag, dem 7. Januar, zur gleichen Zeit seinen letzten Vortrag über „Hörführungen“ halten.

Radioanlagen sowie Einzelteile, Ladestation Unveränderliche Vorführung. **Julius Wolf, Reife 2**

Radio-Vorführungsraum ist bis spät abends geöffnet. Wir lassen alles Neue und Interessantes auf Teilnahme bis 12 Stunden. A. W. Fricke & Co., Landwehrstr. 18, Tel. 819 277

Dauerausstellung modernster Empfangsgeräte!

Radiohaus Leipziger Turm

C. F. Knie

Leipziger Str. 86 Ferruf 289 25 Am Ritterhaus

Punkhaus Alter Markt 6, am Springbrunnen

Radio-Anlagen, Reparaturen, Umbau. Telefon 295 38

Radioanlagen komplett auf Teilnahme von 10 Mk. Anstellung an Stationen. **Pätzschke**, Sophienstraße 18 I, S. Schmeier, Tel. 248 18, G. G. G. G. G.

Unterrichtskurse in Buchführung von 18. Januar an. **Anna Krammer**, Sophienstraße 18 I, S. Schmeier, Tel. 248 18, G. G. G. G.

Trauerhüte Große Auswahl und preiswert **Petzsch & Oelkers** Leipziger Str. 14, Tel. 26983

Hallesche Beerdigungsanstalt „Pietar“ Inhaber: Max Burkel, Klotz Str. 4, Ferruf 289 25. Bestattungen jeglicher Art. Überführung. Eigene Automobil-Überführungswagen. Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Vereins a. G. Deutscher Herold.

INVENTUR-AUSVERKAUF

Vorteilhaftes Angebot

FERTIGE DEKORATIONEN

DEKORATIONSTOFFE

MÖBELSTOFFE

TEPPICHE

KISSEN

RESTE

ALBERT MARTICK NACHF.

Inh.: Richard Ziemer Alter Markt 2

Die neue Wellenverteilung der deutschen Rundfunksend



die mit Rücksicht auf die Bemerkung der europäischen Sender notwendig wurde, tritt am 13. Januar in Kraft.

Wochenprogramm der „Mira“ vom 6. Januar bis 12. Januar 1928

Leipzig Welle 365,8, Dresden Welle 275,2

Samstag, 6. Januar: 10.00 Schumanns, amerikanische Melodien, 10.10 Wetter, Berlin, 10.20 Zehnminutenprogramm, 10.25 Zeitung, 11.45 Wetter, Schlesien, 12.00 Mittagsmusik, 12.30 Rundfunkkonzert, 12.55 Zeit 15.15 Briefe, 13.30 Rundfunkkonzert, 13.50 Schumanns, 14.00 Rundfunkkonzert, 14.15 Wetter, Berlin, 14.25 Rundfunkkonzert, 14.50 Schumanns, 15.15 Briefe, 15.30 Rundfunkkonzert, 15.50 Schumanns, 16.00 Rundfunkkonzert, 16.15 Wetter, Berlin, 16.25 Rundfunkkonzert, 16.50 Schumanns, 17.15 Briefe, 17.30 Rundfunkkonzert, 17.50 Schumanns, 18.00 Rundfunkkonzert, 18.15 Wetter, Berlin, 18.25 Rundfunkkonzert, 18.50 Schumanns, 19.15 Briefe, 19.30 Rundfunkkonzert, 19.50 Schumanns, 20.00 Rundfunkkonzert, 20.15 Wetter, Berlin, 20.25 Rundfunkkonzert, 20.50 Schumanns, 21.15 Briefe, 21.30 Rundfunkkonzert, 21.50 Schumanns, 22.00 Rundfunkkonzert, 22.15 Wetter, Berlin, 22.25 Rundfunkkonzert, 22.50 Schumanns, 23.15 Briefe, 23.30 Rundfunkkonzert, 23.50 Schumanns, 24.00 Rundfunkkonzert, 24.15 Wetter, Berlin, 24.25 Rundfunkkonzert, 24.50 Schumanns, 25.15 Briefe, 25.30 Rundfunkkonzert, 25.50 Schumanns, 26.00 Rundfunkkonzert, 26.15 Wetter, Berlin, 26.25 Rundfunkkonzert, 26.50 Schumanns, 27.15 Briefe, 27.30 Rundfunkkonzert, 27.50 Schumanns, 28.00 Rundfunkkonzert, 28.15 Wetter, Berlin, 28.25 Rundfunkkonzert, 28.50 Schumanns, 29.15 Briefe, 29.30 Rundfunkkonzert, 29.50 Schumanns, 30.00 Rundfunkkonzert, 30.15 Wetter, Berlin, 30.25 Rundfunkkonzert, 30.50 Schumanns, 31.15 Briefe, 31.30 Rundfunkkonzert, 31.50 Schumanns, 32.00 Rundfunkkonzert, 32.15 Wetter, Berlin, 32.25 Rundfunkkonzert, 32.50 Schumanns, 33.15 Briefe, 33.30 Rundfunkkonzert, 33.50 Schumanns, 34.00 Rundfunkkonzert, 34.15 Wetter, Berlin, 34.25 Rundfunkkonzert, 34.50 Schumanns, 35.15 Briefe, 35.30 Rundfunkkonzert, 35.50 Schumanns, 36.00 Rundfunkkonzert, 36.15 Wetter, Berlin, 36.25 Rundfunkkonzert, 36.50 Schumanns, 37.15 Briefe, 37.30 Rundfunkkonzert, 37.50 Schumanns, 38.00 Rundfunkkonzert, 38.15 Wetter, Berlin, 38.25 Rundfunkkonzert, 38.50 Schumanns, 39.15 Briefe, 39.30 Rundfunkkonzert, 39.50 Schumanns, 40.00 Rundfunkkonzert, 40.15 Wetter, Berlin, 40.25 Rundfunkkonzert, 40.50 Schumanns, 41.15 Briefe, 41.30 Rundfunkkonzert, 41.50 Schumanns, 42.00 Rundfunkkonzert, 42.15 Wetter, Berlin, 42.25 Rundfunkkonzert, 42.50 Schumanns, 43.15 Briefe, 43.30 Rundfunkkonzert, 43.50 Schumanns, 44.00 Rundfunkkonzert, 44.15 Wetter, Berlin, 44.25 Rundfunkkonzert, 44.50 Schumanns, 45.15 Briefe, 45.30 Rundfunkkonzert, 45.50 Schumanns, 46.00 Rundfunkkonzert, 46.15 Wetter, Berlin, 46.25 Rundfunkkonzert, 46.50 Schumanns, 47.15 Briefe, 47.30 Rundfunkkonzert, 47.50 Schumanns, 48.00 Rundfunkkonzert, 48.15 Wetter, Berlin, 48.25 Rundfunkkonzert, 48.50 Schumanns, 49.15 Briefe, 49.30 Rundfunkkonzert, 49.50 Schumanns, 50.00 Rundfunkkonzert, 50.15 Wetter, Berlin, 50.25 Rundfunkkonzert, 50.50 Schumanns, 51.15 Briefe, 51.30 Rundfunkkonzert, 51.50 Schumanns, 52.00 Rundfunkkonzert, 52.15 Wetter, Berlin, 52.25 Rundfunkkonzert, 52.50 Schumanns, 53.15 Briefe, 53.30 Rundfunkkonzert, 53.50 Schumanns, 54.00 Rundfunkkonzert, 54.15 Wetter, Berlin, 54.25 Rundfunkkonzert, 54.50 Schumanns, 55.15 Briefe, 55.30 Rundfunkkonzert, 55.50 Schumanns, 56.00 Rundfunkkonzert, 56.15 Wetter, Berlin, 56.25 Rundfunkkonzert, 56.50 Schumanns, 57.15 Briefe, 57.30 Rundfunkkonzert, 57.50 Schumanns, 58.00 Rundfunkkonzert, 58.15 Wetter, Berlin, 58.25 Rundfunkkonzert, 58.50 Schumanns, 59.15 Briefe, 59.30 Rundfunkkonzert, 59.50 Schumanns, 60.00 Rundfunkkonzert, 60.15 Wetter, Berlin, 60.25 Rundfunkkonzert, 60.50 Schumanns, 61.15 Briefe, 61.30 Rundfunkkonzert, 61.50 Schumanns, 62.00 Rundfunkkonzert, 62.15 Wetter, Berlin, 62.25 Rundfunkkonzert, 62.50 Schumanns, 63.15 Briefe, 63.30 Rundfunkkonzert, 63.50 Schumanns, 64.00 Rundfunkkonzert, 64.15 Wetter, Berlin, 64.25 Rundfunkkonzert, 64.50 Schumanns, 65.15 Briefe, 65.30 Rundfunkkonzert, 65.50 Schumanns, 66.00 Rundfunkkonzert, 66.15 Wetter, Berlin, 66.25 Rundfunkkonzert, 66.50 Schumanns, 67.15 Briefe, 67.30 Rundfunkkonzert, 67.50 Schumanns, 68.00 Rundfunkkonzert, 68.15 Wetter, Berlin, 68.25 Rundfunkkonzert, 68.50 Schumanns, 69.15 Briefe, 69.30 Rundfunkkonzert, 69.50 Schumanns, 70.00 Rundfunkkonzert, 70.15 Wetter, Berlin, 70.25 Rundfunkkonzert, 70.50 Schumanns, 71.15 Briefe, 71.30 Rundfunkkonzert, 71.50 Schumanns, 72.00 Rundfunkkonzert, 72.15 Wetter, Berlin, 72.25 Rundfunkkonzert, 72.50 Schumanns, 73.15 Briefe, 73.30 Rundfunkkonzert, 73.50 Schumanns, 74.00 Rundfunkkonzert, 74.15 Wetter, Berlin, 74.25 Rundfunkkonzert, 74.50 Schumanns, 75.15 Briefe, 75.30 Rundfunkkonzert, 75.50 Schumanns, 76.00 Rundfunkkonzert, 76.15 Wetter, Berlin, 76.25 Rundfunkkonzert, 76.50 Schumanns, 77.15 Briefe, 77.30 Rundfunkkonzert, 77.50 Schumanns, 78.00 Rundfunkkonzert, 78.15 Wetter, Berlin, 78.25 Rundfunkkonzert, 78.50 Schumanns, 79.15 Briefe, 79.30 Rundfunkkonzert, 79.50 Schumanns, 80.00 Rundfunkkonzert, 80.15 Wetter, Berlin, 80.25 Rundfunkkonzert, 80.50 Schumanns, 81.15 Briefe, 81.30 Rundfunkkonzert, 81.50 Schumanns, 82.00 Rundfunkkonzert, 82.15 Wetter, Berlin, 82.25 Rundfunkkonzert, 82.50 Schumanns, 83.15 Briefe, 83.30 Rundfunkkonzert, 83.50 Schumanns, 84.00 Rundfunkkonzert, 84.15 Wetter, Berlin, 84.25 Rundfunkkonzert, 84.50 Schumanns, 85.15 Briefe, 85.30 Rundfunkkonzert, 85.50 Schumanns, 86.00 Rundfunkkonzert, 86.15 Wetter, Berlin, 86.25 Rundfunkkonzert, 86.50 Schumanns, 87.15 Briefe, 87.30 Rundfunkkonzert, 87.50 Schumanns, 88.00 Rundfunkkonzert, 88.15 Wetter, Berlin, 88.25 Rundfunkkonzert, 88.50 Schumanns, 89.15 Briefe, 89.30 Rundfunkkonzert, 89.50 Schumanns, 90.00 Rundfunkkonzert, 90.15 Wetter, Berlin, 90.25 Rundfunkkonzert, 90.50 Schumanns, 91.15 Briefe, 91.30 Rundfunkkonzert, 91.50 Schumanns, 92.00 Rundfunkkonzert, 92.15 Wetter, Berlin, 92.25 Rundfunkkonzert, 92.50 Schumanns, 93.15 Briefe, 93.30 Rundfunkkonzert, 93.50 Schumanns, 94.00 Rundfunkkonzert, 94.15 Wetter, Berlin, 94.25 Rundfunkkonzert, 94.50 Schumanns, 95.15 Briefe, 95.30 Rundfunkkonzert, 95.50 Schumanns, 96.00 Rundfunkkonzert, 96.15 Wetter, Berlin, 96.25 Rundfunkkonzert, 96.50 Schumanns, 97.15 Briefe, 97.30 Rundfunkkonzert, 97.50 Schumanns, 98.00 Rundfunkkonzert, 98.15 Wetter, Berlin, 98.25 Rundfunkkonzert, 98.50 Schumanns, 99.15 Briefe, 99.30 Rundfunkkonzert, 99.50 Schumanns, 100.00 Rundfunkkonzert, 100.15 Wetter, Berlin, 100.25 Rundfunkkonzert, 100.50 Schumanns, 101.15 Briefe, 101.30 Rundfunkkonzert, 101.50 Schumanns, 102.00 Rundfunkkonzert, 102.15 Wetter, Berlin, 102.25 Rundfunkkonzert, 102.50 Schumanns, 103.15 Briefe, 103.30 Rundfunkkonzert, 103.50 Schumanns, 104.00 Rundfunkkonzert, 104.15 Wetter, Berlin, 104.25 Rundfunkkonzert, 104.50 Schumanns, 105.15 Briefe, 105.30 Rundfunkkonzert, 105.50 Schumanns, 106.00 Rundfunkkonzert, 106.15 Wetter, Berlin, 106.25 Rundfunkkonzert, 106.50 Schumanns, 107.15 Briefe, 107.30 Rundfunkkonzert, 107.50 Schumanns, 108.00 Rundfunkkonzert, 108.15 Wetter, Berlin, 108.25 Rundfunkkonzert, 108.50 Schumanns, 109.15 Briefe, 109.30 Rundfunkkonzert, 109.50 Schumanns, 110.00 Rundfunkkonzert, 110.15 Wetter, Berlin, 110.25 Rundfunkkonzert, 110.50 Schumanns, 111.15 Briefe, 111.30 Rundfunkkonzert, 111.50 Schumanns, 112.00 Rundfunkkonzert, 112.15 Wetter, Berlin, 112.25 Rundfunkkonzert, 112.50 Schumanns, 113.15 Briefe, 113.30 Rundfunkkonzert, 113.50 Schumanns, 114.00 Rundfunkkonzert, 114.15 Wetter, Berlin, 114.25 Rundfunkkonzert, 114.50 Schumanns, 115.15 Briefe, 115.30 Rundfunkkonzert, 115.50 Schumanns, 116.00 Rundfunkkonzert, 116.15 Wetter, Berlin, 116.25 Rundfunkkonzert, 116.50 Schumanns, 117.15 Briefe, 117.30 Rundfunkkonzert, 117.50 Schumanns, 118.00 Rundfunkkonzert, 118.15 Wetter, Berlin, 118.25 Rundfunkkonzert, 118.50 Schumanns, 119.15 Briefe, 119.30 Rundfunkkonzert, 119.50 Schumanns, 120.00 Rundfunkkonzert, 120.15 Wetter, Berlin, 120.25 Rundfunkkonzert, 120.50 Schumanns, 121.15 Briefe, 121.30 Rundfunkkonzert, 121.50 Schumanns, 122.00 Rundfunkkonzert, 122.15 Wetter, Berlin, 122.25 Rundfunkkonzert, 122.50 Schumanns, 123.15 Briefe, 123.30 Rundfunkkonzert, 123.50 Schumanns, 124.00 Rundfunkkonzert, 124.15 Wetter, Berlin, 124.25 Rundfunkkonzert, 124.50 Schumanns, 125.15 Briefe, 125.30 Rundfunkkonzert, 125.50 Schumanns, 126.00 Rundfunkkonzert, 126.15 Wetter, Berlin, 126.25 Rundfunkkonzert, 126.50 Schumanns, 127.15 Briefe, 127.30 Rundfunkkonzert, 127.50 Schumanns, 128.00 Rundfunkkonzert, 128.15 Wetter, Berlin, 128.25 Rundfunkkonzert, 128.50 Schumanns, 129.15 Briefe, 129.30 Rundfunkkonzert, 129.50 Schumanns, 130.00 Rundfunkkonzert, 130.15 Wetter, Berlin, 130.25 Rundfunkkonzert, 130.50 Schumanns, 131.15 Briefe, 131.30 Rundfunkkonzert, 131.50 Schumanns, 132.00 Rundfunkkonzert, 132.15 Wetter, Berlin, 132.25 Rundfunkkonzert, 132.50 Schumanns, 133.15 Briefe, 133.30 Rundfunkkonzert, 133.50 Schumanns, 134.00 Rundfunkkonzert, 134.15 Wetter, Berlin, 134.25 Rundfunkkonzert, 134.50 Schumanns, 135.15 Briefe, 135.30 Rundfunkkonzert, 135.50 Schumanns, 136.00 Rundfunkkonzert, 136.15 Wetter, Berlin, 136.25 Rundfunkkonzert, 136.50 Schumanns, 137.15 Briefe, 137.30 Rundfunkkonzert, 137.50 Schumanns, 138.00 Rundfunkkonzert, 138.15 Wetter, Berlin, 138.25 Rundfunkkonzert, 138.50 Schumanns, 139.15 Briefe, 139.30 Rundfunkkonzert, 139.50 Schumanns, 140.00 Rundfunkkonzert, 140.15 Wetter, Berlin, 140.25 Rundfunkkonzert, 140.50 Schumanns, 141.15 Briefe, 141.30 Rundfunkkonzert, 141.50 Schumanns, 142.00 Rundfunkkonzert, 142.15 Wetter, Berlin, 142.25 Rundfunkkonzert, 142.50 Schumanns, 143.15 Briefe, 143.30 Rundfunkkonzert, 143.50 Schumanns, 144.00 Rundfunkkonzert, 144.15 Wetter, Berlin, 144.25 Rundfunkkonzert, 144.50 Schumanns, 145.15 Briefe, 145.30 Rundfunkkonzert, 145.50 Schumanns, 146.00 Rundfunkkonzert, 146.15 Wetter, Berlin, 146.25 Rundfunkkonzert, 146.50 Schumanns, 147.15 Briefe, 147.30 Rundfunkkonzert, 147.50 Schumanns, 148.00 Rundfunkkonzert, 148.15 Wetter, Berlin, 148.25 Rundfunkkonzert, 148.50 Schumanns, 149.15 Briefe, 149.30 Rundfunkkonzert, 149.50 Schumanns, 150.00 Rundfunkkonzert, 150.15 Wetter, Berlin, 150.25 Rundfunkkonzert, 150.50 Schumanns, 151.15 Briefe, 151.30 Rundfunkkonzert, 151.50 Schumanns, 152.00 Rundfunkkonzert, 152.15 Wetter, Berlin, 152.25 Rundfunkkonzert, 152.50 Schumanns, 153.15 Briefe, 153.30 Rundfunkkonzert, 153.50 Schumanns, 154.00 Rundfunkkonzert, 154.15 Wetter, Berlin, 154.25 Rundfunkkonzert, 154.50 Schumanns, 155.15 Briefe, 155.30 Rundfunkkonzert, 155.50 Schumanns, 156.00 Rundfunkkonzert, 156.15 Wetter, Berlin, 156.25 Rundfunkkonzert, 156.50 Schumanns, 157.15 Briefe, 157.30 Rundfunkkonzert, 157.50 Schumanns, 158.00 Rundfunkkonzert, 158.15 Wetter, Berlin, 158.25 Rundfunkkonzert, 158.50 Schumanns, 159.15 Briefe, 159.30 Rundfunkkonzert, 159.50 Schumanns, 160.00 Rundfunkkonzert, 160.15 Wetter, Berlin, 160.25 Rundfunkkonzert, 160.50 Schumanns, 161.15 Briefe, 161.30 Rundfunkkonzert, 161.50 Schumanns, 162.00 Rundfunkkonzert, 162.15 Wetter, Berlin, 162.25 Rundfunkkonzert, 162.50 Schumanns, 163.15 Briefe, 163.30 Rundfunkkonzert, 163.50 Schumanns, 164.00 Rundfunkkonzert, 164.15 Wetter, Berlin, 164.25 Rundfunkkonzert, 164.50 Schumanns, 165.15 Briefe, 165.30 Rundfunkkonzert, 165.50 Schumanns, 166.00 Rundfunkkonzert, 166.15 Wetter, Berlin, 166.25 Rundfunkkonzert, 166.50 Schumanns, 167.15 Briefe, 167.30 Rundfunkkonzert, 167.50 Schumanns, 168.00 Rundfunkkonzert, 168.15 Wetter, Berlin, 168.25 Rundfunkkonzert, 168.50 Schumanns, 169.15 Briefe, 169.30 Rundfunkkonzert, 169.50 Schumanns, 170.00 Rundfunkkonzert, 170.15 Wetter, Berlin, 170.25 Rundfunkkonzert, 170.50 Schumanns, 171.15 Briefe, 171.30 Rundfunkkonzert, 171.50 Schumanns, 172.00 Rundfunkkonzert, 172.15 Wetter, Berlin, 172.25 Rundfunkkonzert, 172.50 Schumanns, 173.15 Briefe, 173.30 Rundfunkkonzert, 173.50 Schumanns, 174.00 Rundfunkkonzert, 174.15 Wetter, Berlin, 174.25 Rundfunkkonzert, 174.50 Schumanns, 175.15 Briefe, 175.30 Rundfunkkonzert, 175.50 Schumanns, 176.00 Rundfunkkonzert, 176.15 Wetter, Berlin, 176.25 Rundfunkkonzert, 176.50 Schumanns, 177.15 Briefe, 177.30 Rundfunkkonzert, 177.50 Schumanns, 178.00 Rundfunkkonzert, 178.15 Wetter, Berlin, 178.25 Rundfunkkonzert, 178.50 Schumanns, 179.15 Briefe, 179.30 Rundfunkkonzert, 179.50 Schumanns, 180.00 Rundfunkkonzert, 180.15 Wetter, Berlin, 180.25 Rundfunkkonzert, 180.50 Schumanns, 181.15 Briefe, 181.30 Rundfunkkonzert, 181.50 Schumanns, 182.00 Rundfunkkonzert, 182.15 Wetter, Berlin, 182.25 Rundfunkkonzert, 182.50 Schumanns, 183.15 Briefe, 183.30 Rundfunkkonzert, 183.50 Schumanns, 184.00 Rundfunkkonzert, 184.15 Wetter, Berlin, 184.25 Rundfunkkonzert, 184.50 Schumanns, 185.15 Briefe, 185.30 Rundfunkkonzert, 185.50 Schumanns, 186.00 Rundfunkkonzert, 186.15 Wetter, Berlin, 186.25 Rundfunkkonzert, 186.50 Schumanns, 187.15 Briefe, 187.30 Rundfunkkonzert, 187.50 Schumanns, 188.00 Rundfunkkonzert, 188.15 Wetter, Berlin, 188.25 Rundfunkkonzert, 188.50 Schumanns, 189.15 Briefe, 189.30 Rundfunkkonzert, 189.50 Schumanns, 190.00 Rundfunkkonzert, 190.15 Wetter, Berlin, 190.25 Rundfunkkonzert, 190.50 Schumanns, 191.15 Briefe, 191.30 Rundfunkkonzert, 191.50 Schumanns, 192.00 Rundfunkkonzert, 192.15 Wetter, Berlin, 192.25 Rundfunkkonzert, 192.50 Schumanns, 193.15 Briefe, 193.30 Rundfunkkonzert, 193.50 Schumanns, 194.00 Rundfunkkonzert, 194.15 Wetter, Berlin, 194.25 Rundfunkkonzert, 194.50 Schumanns, 195.15 Briefe, 195.30 Rundfunkkonzert, 195.50 Schumanns, 196.00 Rundfunkkonzert, 196.15 Wetter, Berlin, 196.25 Rundfunkkonzert, 196.50 Schumanns, 197.15 Briefe, 197.30 Rundfunkkonzert, 197.50 Schumanns, 198.00 Rundfunkkonzert, 198.15 Wetter, Berlin, 198.25 Rundfunkkonzert, 198.50 Schumanns, 199.15 Briefe, 199.30 Rundfunkkonzert, 199.50 Schumanns, 200.00 Rundfunkkonzert, 200.15 Wetter, Berlin, 200.25 Rundfunkkonzert, 200.50 Schumanns, 201.15 Briefe, 201.30 Rundfunkkonzert, 201.50 Schumanns, 202.00 Rundfunkkonzert, 202.15 Wetter, Berlin, 202.25 Rundfunkkonzert, 202.50 Schumanns, 203.15 Briefe, 203.30 Rundfunkkonzert, 203.50 Schumanns, 204.00 Rundfunkkonzert, 204.15 Wetter, Berlin, 204.25 Rundfunkkonzert, 204.50 Schumanns, 205.15 Briefe, 205.30 Rundfunkkonzert, 205.50 Schumanns, 206.00 Rundfunkkonzert, 206.15 Wetter, Berlin, 206.25 Rundfunkkonzert, 206.50 Schumanns, 207.15 Briefe, 207.30 Rundfunkkonzert, 207.50 Schumanns, 208.00 Rundfunkkonzert, 208.15 Wetter, Berlin, 208.25 Rundfunkkonzert, 208.50 Schumanns, 209.15 Briefe, 209.30 Rundfunkkonzert, 209.50 Schumanns, 210.00 Rundfunkkonzert, 210.15 Wetter, Berlin, 210.25 Rundfunkkonzert, 210.50 Schumanns, 211.15 Briefe, 211.30 Rundfunkkonzert, 211.50 Schumanns, 212.00 Rundfunkkonzert, 212.15 Wetter, Berlin, 212.25 Rundfunkkonzert, 212.50 Schumanns, 213.15 Briefe, 213.30 Rundfunkkonzert, 213.50 Schumanns, 214.00 Rundfunkkonzert, 214.15 Wetter, Berlin, 214.25 Rundfunkkonzert, 214.50 Schumanns, 215.15 Briefe, 215.30 Rundfunkkonzert, 215.50 Schumanns, 216.00 Rundfunkkonzert, 216.15 Wetter, Berlin, 216.25 Rundfunkkonzert, 216.50 Schumanns, 217.15 Briefe, 217.30 Rundfunkkonzert, 217.50 Schumanns, 218.00 Rundfunkkonzert, 218.15 Wetter, Berlin, 218.25 Rundfunkkonzert, 218.50 Schumanns, 219.15 Briefe, 219.30 Rundfunkkonzert, 219.50 Schumanns, 220.00 Rundfunkkonzert, 220.15 Wetter, Berlin, 220.25 Rundfunkkonzert, 220.50 Schumanns, 221.15 Briefe, 221.30 Rundfunkkonzert, 221.50 Schumanns, 222.00 Rundfunkkonzert, 222.15 Wetter, Berlin, 222.25 Rundfunkkonzert, 222.50 Schumanns, 223.15 Briefe, 223.30 Rundfunkkonzert, 223.50 Schumanns, 224.00 Rundfunkkonzert, 224.15 Wetter, Berlin, 224.25 Rundfunkkonzert, 224.50 Schumanns, 225.15 Briefe, 225.30 Rundfunkkonzert, 225.50 Schumanns, 226.00 Rundfunkkonzert, 226.15 Wetter, Berlin, 226.25 Rundfunkkonzert, 226.50 Schumanns, 227.15 Briefe, 227.30 Rundfunkkonzert, 227.50 Schumanns, 228.00 Rundfunkkonzert, 228.15 Wetter, Berlin, 228.25 Rundfunkkonzert, 228.50 Schumanns, 229.15 Briefe, 229.30 Rundfunkkonzert, 229.50 Schumanns, 230.00 Rundfunkkonzert, 230.15 Wetter, Berlin, 230.25 Rundfunkkonzert, 230.50 Schumanns, 231.15 Briefe, 231.30 Rundfunkkonzert, 231.50 Schumanns, 232.00 Rundfunkkonzert, 232.15 Wetter, Berlin, 232.25 Rundfunkkonzert, 232.50 Schumanns, 233.15 Briefe, 233.30 Rundfunkkonzert, 233.50 Schumanns, 234.00 Rundfunkkonzert, 234.15 Wetter, Berlin, 234.25 Rundfunkkonzert, 234.50 Schumanns, 235.15 Briefe, 235.30 Rundfunkkonzert, 235.50 Schumanns, 236.00 Rundfunkkonzert, 236.15 Wetter, Berlin, 236.25 Rundfunkkonzert, 236.50 Schumanns, 237.15 Briefe, 237.30 Rundfunkkonzert, 237.50 Schumanns, 238.00 Rundfunkkonzert, 238.15 Wetter, Berlin, 238.25 Rundfunkkonzert, 238.50 Schumanns, 239.15 Briefe, 239.30 Rundfunkkonzert, 239.50 Schumanns, 240.00 Rundfunkkonzert, 240.15 Wetter, Berlin, 240.25 Rundfunkkonzert, 240.50 Schumanns, 241.15 Briefe, 241.30 Rundfunkkonzert, 241.50 Schumanns, 242.00 Rundfunkkonzert, 242.15 Wetter, Berlin, 242.25 Rundfunkkonzert, 242.50 Schumanns, 243.15 Briefe, 243.30 Rundfunkkonzert, 243.50 Schumanns, 244.00 Rundfunkkonzert, 244.15 Wetter, Berlin, 244.25 Rundfunkkonzert, 244.50 Schumanns, 245.15 Briefe, 245.30 Rundfunkkonzert, 245.50 Schumanns, 246.00 Rundfunkkonzert, 246.15 Wetter, Berlin, 246.25 Rundfunkkonzert, 246.50 Schumanns, 247.15 Briefe, 247.30 Rundfunkkonzert, 247.50 Schumanns, 248.00 Rundfunkkonzert, 248.15 Wetter, Berlin, 248.25 Rundfunkkonzert, 248.50 Schumanns, 249.15 Briefe, 249.30 Rundfunkkonzert, 249.50 Schumanns, 250.00 Rundfunkkonzert, 250.15 Wetter, Berlin, 250.25 Rundfunkkonzert, 250.50 Schumanns, 251.15 Briefe, 251.30 Rundfunkkonzert, 251.50 Schumanns, 252.00 Rundfunkkonzert, 252.15 Wetter, Berlin, 252.25 Rundfunkkonzert, 252.50 Schumanns, 253.15 Briefe, 253.30 Rundfunkkonzert, 253.50 Schumanns, 254.00 Rundfunkkonzert, 254.15 Wetter, Berlin, 254.25 Rundfunkkonzert, 254.50 Schumanns, 255.15 Briefe, 255.30 Rundfunkkonzert, 255.50 Schumanns, 256.00 Rundfunkkonzert, 256.15 Wetter, Berlin, 256.25 Rundfunkkonzert, 256.50 Schumanns, 257.15 Briefe, 257.30 Rundfunkkonzert, 257.50 Schumanns, 258.00 Rundfunkkonzert, 258.15 Wetter, Berlin, 258.25 Rundfunkkonzert, 258.50 Schumanns, 259.15 Briefe, 259.30 Rundfunkkonzert, 259.50 Schumanns, 260.00 Rundfunkkonzert, 260.15 Wetter, Berlin, 260.25 Rundfunkkonzert, 260.50 Schumanns, 261.15 Briefe, 261.30 Rundfunkkonzert, 261.50 Schumanns, 262.00 Rundfunkkonzert, 262.15 Wetter, Berlin, 262.25 Rundfunkkonzert, 262.50 Schumanns, 263.15 Briefe, 263.30 Rundfunkkonzert, 263.50 Schumanns, 264.00 Rundfunkkonzert, 264.15 Wetter, Berlin, 264.25 Rundfunkkonzert, 264.50 Schumanns, 265.15 Briefe, 265.30 Rundfunkkonzert, 265.50 Schumanns, 266.00 Rundfunkkonzert, 266.15 Wetter, Berlin, 266.25 Rundfunkkonzert, 266.50 Schumanns, 267.15 Briefe, 267.30 Rundfunkkonzert, 267.50 Schumanns, 268.00 Rundfunkkonzert, 268.15 Wetter, Berlin, 268.25 Rundfunkkonzert, 268.50 Schumanns, 269.15 Briefe, 269.30 Rundfunkkonzert, 269.50 Schumanns, 270.00 Rundfunkkonzert, 270.15 Wetter, Berlin, 270.25 Rundfunkkonzert, 270.50 Schumanns, 271.15 Briefe, 271.30 Rundfunkkonzert, 271.50 Schumanns, 272.00 Rundfunkkonzert, 272.15 Wetter, Berlin, 272.25 Rundfunkkonzert, 272.50 Schumanns, 273.15 Briefe, 273.30 Rundfunkkonzert, 273.50 Schumanns, 274.00 Rundfunkkonzert, 274.15 Wetter, Berlin, 274.25 Rundfunkkonzert, 274.50 Schumanns, 275.15 Briefe, 275.30 Rundfunkkonzert, 275.50 Schumanns, 276.00 Rundfunkkonzert, 276.15 Wetter, Berlin, 276.25 Rundfunkkonzert, 276.50 Schumanns, 277.15 Briefe, 277.30 Rundfunkkonzert, 277.50 Schumanns, 278.00 Rundfunkkonzert, 278.15 Wetter, Berlin, 278.25 Rundfunkkonzert, 278.50 Schumanns, 279.15 Briefe, 2

neue Schallplatte

Grammophon.

„Tosca“ (Thomas) Solonajef: Titania ist herabgelagert
„Tosca“ (Thomas) Solonajef: Titania ist herabgelagert
„Tosca“ (Thomas) Solonajef: Titania ist herabgelagert

Wittoria.

„Tosca“ (Thomas) Solonajef: Titania ist herabgelagert
„Tosca“ (Thomas) Solonajef: Titania ist herabgelagert

Paraphrasen.

„Tosca“ (Thomas) Solonajef: Titania ist herabgelagert
„Tosca“ (Thomas) Solonajef: Titania ist herabgelagert

„Friederike“ (Franz Schatz) „Sah“ ein Knab ein Käslein
„Friederike“ (Franz Schatz) „Sah“ ein Knab ein Käslein

Oberon.

„Wir flüßern“ (Schlager-Potpouri (Walter Koll))
„Wir flüßern“ (Schlager-Potpouri (Walter Koll))

Colombia.

„La Bohème“ (Puccini) „Die Geliebte Marina und La
„La Bohème“ (Puccini) „Die Geliebte Marina und La

Tri-Edgen.

„Wir flüßern“ (Schlager-Potpouri 1928/29) (Walter
„Wir flüßern“ (Schlager-Potpouri 1928/29) (Walter

geteilt worden und sieht im flotten Spiel der Tanzkapelle Mario
geteilt worden und sieht im flotten Spiel der Tanzkapelle Mario

Comesorb.

„Du Sonne, helle Sonne mein“ (Stonoff) und „G
„Du Sonne, helle Sonne mein“ (Stonoff) und „G

„Bambienfrische“ (Dr. v. Suppe), Überbreite. Berliner
„Bambienfrische“ (Dr. v. Suppe), Überbreite. Berliner

Gust. Uhlig, Untere Leipziger Str.
anerkannt gute Bezugsquelle und Lager aller
Grammophon- und Elektro-Anparate und -Schallplatten

Verkauf von Elektrola-Grammophon-,
Brunswick-Platten und -Apparaten
B. Döll, Pianohaus
Halle a. S. Gr. U. richstr. 33 Fern U. 266 35

Sprechapparate und Schallplatten
Größte Auswahl am Platz
Lüders & Olberg, G. m. b. H.
Halle-Saale Leipziger Straße 30

Inventur-Ausverkauf

Beginn am 7. Januar

Bedeutend im Preise zurückgesetzt sind:
Wollwaren, Strumpfwaren, Unterzeuge, Handschuhe, Wäsche,
Schürzen, Korsets, Schlafdecken, Loden-Mäntel

H. Schlee Nachfolger

Größe Steinstraße 24 Halle (Saale) Brüderrstraße 2

A. & F. Ebermann

Wie Zeit der niedrigsten Preise

Die Zeit der niedrigsten Preise

Wie Zeit der niedrigsten Preise

Wie Zeit der niedrigsten Preise

Inventur-Ausverkauf

vom 7. Januar 1929 bis 28. Januar 1929.

Sensation!

Bitte beachten Sie meine Schaufenster!

Ich verkaufe ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis einen Posten Lagerware, der teils nicht mehr streng in der Mode, teils jedoch streng modern, aber mit kleinen Web- und anderen Schönheitsfehlern, zu Spott-Preisen.

Eshandelt sich bei obigem Angebot fest ausschließlich um Einzelstücke, die in Seide, Halbseide, Baumwolle, schwarz und färbig, mit u. ohne Kanis schon von 3 an zu haben sind.

Also nur schnelles Zugehen schützt Sie vor Ärger und Verdruss.

Schirm-Heinzel
Leipziger Str. 98/99, Steinweg 19a

| | |
|--|--------|
| Baumwolle mit Kante, 12 teilig, Rundhaken und Knöpfe | 5 25 |
| Halbseide schöne Kanis, 12 teilig, sehr schöne Griffe | 7 95 |
| Reinseide schwarz, 12 teilig | 7 00 |
| Halbseide mit Chindruck, 16 teilig, streng modern | 9 00 |
| Herrenschirme sehr guter Strapazierstoff | 3 25 |
| Herrenschirme Halbseide | 5 50 |
| Stockschirme II. W., Halbseide und Seide | 7 50 |
| Kinderschirme Moderschirme und für die Schule, teils erheblich zurückgesetzt | 2 50 |
| Spazierstöcke Holz | 50 Pf. |
| Manila-Rohr mit und ohne Kappe | 5 00 |

Mietwohnungen

Wohnung mit 3 Zimmern, 10 St. im 1. Stock, sehr schön, modern, mit allen Annehmlichkeiten, 1. Stock, sehr schön, modern, mit allen Annehmlichkeiten.

Verkaufe

Edelholz, Möbel, Porzellan, etc.

1 Partwagen

1 Kastenwagen, 1 Kastenwagen, 1 Kastenwagen.

2-3 möblierte Zimmer

Möblierte Zimmer, 2-3 möblierte Zimmer.

Wermittlungen

Wermittlungen, Vermittlungen, Vermittlungen.

Waldkehr

Waldkehr, Waldkehr, Waldkehr.

Daumenbreite frei. Sofort ging sie an die Arbeit. Die Drähte schienen aus schwarzem, zähem Stoff zu sein. Schließlich gab er nach, bald schimmerte es goldig herauf. Aber dann versagte wieder die Schärfe des Messers. Dann, wenns beim einen nicht ging, da waren ja zwei Drähte, vielleicht gelingts beim andern.

Das wurde dem Mühslein zum Vergnügen. Denn als es auch hier die Umhüllung beendet und die leuchtende Seele erreicht hatte, erlitt es einen heftigen Schlag. Das Licht ging überall aus, ihr brechendes Auge ersahte noch diesen letzten Triumph. Dann war's vorbei.

Wenige Minuten später entsetzte der Querschnitt ihren toten Körper von den anmagenen Drähten, die den Strom durch das feine Nadeln und eine Fiste von der einen Kannte Stelle zur anderen gefandt hatten. Die Sicherungen hatten ihren Dienst getan und waren im Handumdrehen ausgewechselt. Weiter nahmen die folgenden Menschen keine Notiz von dem Vorfall.

Die trauernde Waise kam aber floh hinaus aus dem Hause des Schwendens — hin zur Feldmaas, die spärlich, aber gesünder ihr Leben freilegte.

Lachende Welt

Unanfechtbar. Er: „Wo für deinen Staat habe ich jetzt kein Geld mehr.“ — Sie: „Dann mache Schulden!“ — Er: „Oh, diese unendliche Quantität!“ — Sie: „Nenne mit einen Staat in Europa, der keine Schulden hat.“

Im Wirtshaus. Vater, du sollst heimkommen!“ — „Wer hat's denn g'sagt?“ — Die Mutter: „Wie hat's denn das g'sagt?“ — „Dol' Beten, hat's g'sagt.“ — „Da is ja nit doher.“ — „Sonn' hol' ich ihn selber, hat' s' g'sagt.“ — „So geh'n wir halt in Gott's Nam'!“

Schultern. Erich bewirbt sich um ein Mädchen. Mit Bonbons und Bonbons. Aber es ist f'fig. Das Mädchen geht ihm immer die kalte Schulter. „O Mädchen, zeige mir auch einmal die warme Schulter.“ — „Söhn' Erich, „Gern. Wenn Sie mir die kalte Schulter mit einem Fernsehn erwärmen wollen.“

Geheiß — voll. Die Stenotypistin trug bei der Arbeit im Bureau eine Schärpe mit einer so unigenen Taste, daß in ihr kaum ein kleiner Finger Bloß gefanden hätte. Am letzten des Monats kam der Chef auf sie zu und fragte leutlich: „Was tun Sie eigentlich in das Tischchen hinein, Fräulein?“ — „Mein Gehalt, Herr Müller,“ — sagte das Fräulein.

Dynamen-Debe. Lehrer: „Wißt allein, daß Dionysius ein Dynam und Beiliger seines Volkes war, er war auch jeder heiteren Bewegung fremd, so daß er niemals lachte.“ — Ein Schüler: „Auch nicht, Herr Lehrer, wenn man ihn getipelt hat?“

Die Verlobung. Ein Automobilist fuhr kürzlich einen Mann auf der Straße nicht urfandt an, der sich aber bald vom Boden erhob und die schmerzenden Glieder rieb. Der Automobilist war stehen geblieben und wandte sich an den Mann mit der Frage, ob er sich verletzt fühle? — „Ich weiß es noch nicht,“ war die Antwort. „Ich muß erst mal mit meinem Rechtsanwalt sprechen.“

Kuriose Geschichten

Dichterkrig im Postkoffen.

Regenb einwas muß in Paris immer los sein. Wenn nicht gerade ein Generalkaasmannt niedergebrosen wird, ein Finanzstandel oder ein Senationsmord die Gemüter in angenehmer Aufregung erhält oder die Abgeordneten zum Mißfallen des ganzen Landes sich selbst die Diäten erhöhen, so müssen sich wenigstens die Nachkommen der beiden berühmtesten französischen Schriftsteller des vorigen Jahrhunderts in den Saaren liegen. Wieser ruhten die sterblichen Leberreste Victor Eugos und Jolas einträchtig Seite an Seite in einer Gruft des Pariser Pantheons, der französischen Ruhmeshalle, und selbst die ästhetischen Kritiker noch nie bemerkt, daß sich der Romantiker aus Entsetzen über den mehr als realistischen Nachbarn im Grabe umgedreht hätte. Doch kürzlich muß der Frau Suzanne Negrepointe, der Enkelin Eugos, die in ganz Frankreich noch unter dem Namen der „Meinen Jeanne“ bekannt ist, der Großvater im Schief erschienen sein und sich bitter über den anrüchlichen Nachbarn beschwert haben. Denn Frau Negrepointe setzte sich eines Tages an den Schreibtisch und versetzte eine geharnischte Epistel an den Kultusminister. Sie forderte darin die sofortige Entfernung der Leberreste ihres Großvaters aus der alten Nachbarschaft und die neuerliche Beisetzung an einem besonderen Ehrenplatz in der Mitte der Kirche. Der Brief rief natürlich peinliche Rückschlüsse hervor, und die Pariser erinneren sich daran, daß Victor Eugo im Verlagerungsmannt 1871 einst in sein Lagerbuch eingeschrieben hatte: „Jeanne ist war Freunde über die Weisheitsdämonen verurteilt worden“, und demnach die Beobachtungsgabe des großen Romantikers. Die Nachkommen Jolas waren natürlich nicht im geringsten geneigt, die Verleumdung ihres Toten schweigend hinzunehmen. Sie wandten sich ihrerseits ebenfalls an den Minister und forderten, falls eine Umbeisetzung Eugos erfolgen sollte, die gleiche Ehrengang für Jola. Der Minister hat in dieser peinlichen Angelegenheit noch keine Entscheidung getroffen, doch schon schwärzen Gerüchte, daß die in ihren heiligen Gefäßen getränkte „Meine Jeanne“ ihren „Lebendigen“ Großvater aus dem Pantheon entfernen und auf dem Pariser Friedhof Père Lachaise beisetzen lassen will. Günstigerweise würde ein bezüglicher unangenehmer Schritt von der Bezeichnung des Parlamentes abhängen sein.

Die Witterstube als Schimpfmarkt.

Mit Recht machen sich ausländische Zeitungen über die lästige Gewohnheit mancher deutschen Firmen lustig, durch — häufig mißverständliche — ausländische Preiszeichnungen ihre Waren den Kunden besonders schmackhaft zu machen. So berichten englische Witter kürzlich von einem großen deutschen Hause, das besondere Beachtung zu bezehlen pflegt und den einzelnen Sorten besondere Bezeichnungen wie „Bentham“, „Wellend“ und dergleichen geben läßt, damit der Käufer gleich merkt, daß er es nicht mit der „gewöhnlichen“ deutschen, sondern der „feinen“ englischen Ware zu tun hat. Kürzlich ging bei dem englischen Fabrikanten wieder ein größerer Auftrag der deutschen Firma ein, dem wie üblich eine Liste der den einzelnen Sorten zu gebenden Bezeichnungen beilag. Zur größten Erbetterung der Beauftragten fand sich darauf auch das Wort „Speenleaf“, auf Deutsch „Witterstube“, womit man in den Vereinigten Staaten bekanntlich die verschwiegenen, spumatischen Lokale bezeichnet, in denen allen Vorkreistern der Prohibition zum Trotz Alkohol in jeder Form ausgeführt wird. Der deutsche Verkäufer hatte von dieser Bedeutung offenbar keine Ahnung gehabt.

Der Vorfall zeigt aber von neuem, daß es höchste Zeit ist, die abnormen Lüste endlich Einhalt zu machen.

Die Gege von Osluy. In dem rutenischen Dorfe Osluy lebte eine alte Gege, der sich alle Dorfbewohner erzählten, sie sei eine Gege und dem Teufel im Bunde. Sie wurde daher allgemein gefürchtet und die Furcht vor ihr läherte sie doch vor offenen Feindseligkeiten. Jüngere sahen sich jedoch einige mutige Bauern ein Gege schlößen, ihr Dorf von der „gefährlichen“ Alten zu befreien. Falls fand man diese eines Morgens an einem Acreum vor. Die Bevölkerung atmete auf, allerdings fürchtete gläubigste Gemüter immer noch, daß die tote Gege „umgehlich“ an dem Dorfe und seinen Bewohnern rächen könne. Zu verhindern wurde auf Rat eines „Sachverständigen“ bei dem die tote Gege hing, ausgehoben und mit samt seiner Leiche tief in die Erde vergraben. Vorher hatte man der Leiche den Mund mit Mascherben gefüllt, um sie auf diese Weise zu hindern, „sich mit dem Teufel zu unterhalten“ und das Dorf einzunehmen.

Frage und Antwort

Frage: Was versteht man unter Arktis?
Antwort: Unter Arktis versteht man alles Land und Meer im Norden des arktischen (nördlichen) Polarkreises (66 2/3 Grad Breite) liegt. Eine graphische Darstellung dieser unserer Erde würde somit den Nordpol zum Mittelpunkt, nördlichen Polarkreis zum Umkreis haben. Den Gegenpol bildet die Antarktis, d. i. alles Land und Wasser, das um den bis zum südlichen Polarkreife (66 2/3 Grad südlicher Breite) herum. Frage: Umpeit von Odesa wurde eine Metropolis am 2. Augustabend d. Chr. freigelegt. Was versteht man unter Metropolis?
Antwort: Mit dem aus dem Griechischen stammenden Metropolis werden die Begräbnisanlagen (Totenstädte) der Kulturvölker belegt, welche nicht der Seidenverzeerung, der Erdbebauung zuliegen. Die ausgehefteten Metropolen von Memphis und Theben in Ägypten, welche sich im Grunde der Wüste hingogen. Auch die alten Chinesen, Perser, Römer usw. legten bei ihren Städten Metropolen. Das Wort kommt her von metros, d. h. der Leichnam, d. h. die Stadt.

Wissen Sie?

Es gibt in Deutschland mehr als 200 ebare Pilzarten; sind gute, 50 mittelgute, 10 minderwertige Speisepilze. 60 giftig sind nur sieben Arten.
Nach der letzten Volkszählung im Jahre 1910 hat Deutschland auf jeden Bewohner fast genau zwei Obdauern.
Die beiden Hüher des Reiches besitzen etwa 40 000 grüßchen. In jedem derselben befindet sich noch ein kleiner.
Berlin wird alljährlich von rund 8 Millionen Fremden. München von etwa 800 000, Wien aber nur von etwa 600 000.

Wollene Kleiderstoffe, Wusch-Kleiderstoffe, Kostüm-ü-Mantelstoffe, Seidenwaren, Strümpfe, Socken, Tricot, Unterkleidung, Damen-Herren ü-Kinder-Wäsche, Schürzen, Spitzen, Stickereien, konfektionierte Weisswaren, Herren-Sportwesten, Krawatten.

Samen, Promenaden, Sport-ü-Hauskleidung, Mädchen ü-Knaben-Kleidung, Pelzwaren Mäntel, Kleider, Kostüme, Bläusen, Morgenröcke, Unterröcke, Samen ü-Kinder-Hüte, gestrickte Sportkleider, Jümpfer, Untertaillen, Backfischkleider, Pelzmüffen, Pelzkragen, Gardinen, Stores, Vorhang, Möbelstoffe, Teppiche, Tisch-Diwan ü-Steppdecken, Tischwäsche, Bettwäsche ü-Küchenwäsche, Wäschesätze, Bettdecken, Metall-Bettstellen, Erstaunliche Preisermässigungen, Netto Barverkauf, Kein Umtausch.

HUTH A & G

HUTH A & G

HUTH A & G

CO. A. G. HALLE
GROSSE STEINSTR. 86/87 MARKT 21